Layher®

Mehr möglich. Das Gerüst System.

LAYHER LEITERN
AUFBAU- UND VERWENDUNGSANLEITUNG

LAYHER LADDERS
INSTRUCTIONS FOR ASSEMBLY AND USE



Ausgabe 04.2026
Art.-Nr. 8118.031
Leitern nach DIN EN 131
und DIN 4567-3
Tritte nach EN 14183

Edition 02.2026
Ref. No. 8118.031
Ladders to DIN EN 131
and to DIN 4567-3
Steps to EN 14183

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einführung 4

2. Allgemeine Hinweise zu Aufbau und Gebrauch 4
2.1 Vor dem Gebrauch der Leiter 4
2.2 Aufstellen der Leiter 4
2.3 Benutzung der Leiter 5
2.4 Traversenpflicht bei Anlegeleitern 5
2.5 Leiternprüfung / Leiternkontrolle 5
2.6 Reparaturen an Leitern 6
2.7 Transport und Lagerung von Leitern 6
2.8 Verpackung & Entsorgung 6
2.9 Das Etikett 7

3. Anlegeleitern 8
3.1 Piktogrammbeschreibung 8
3.2 Leitertypen 10
3.3 Montage- & Aufbaudetails 12

4. Stehleitern 14
4.1 Piktogrammbeschreibung 14
4.2 Leitertypen 16
4.3 Montage- & Aufbaudetails 17

5. Mehrzweckleitern 18
5.1 Piktogrammbeschreibung 18
5.2 Leitertypen 21
5.3 Montage- & Aufbaudetails 22

6. Gelenkleitern 22
6.1 Piktogrammbeschreibung 22
6.2 Leitertypen 25
6.3 Montage- & Aufbaudetails 26

7. Tritte, Böcke, Stege, Plattform 27
7.1 Piktogrammbeschreibung 27
7.2 Leitertypen 29
7.3 Montage- & Aufbaudetails 30

8. Dachleitern 31
8.1 Piktogrammbeschreibung 31
8.2 Leitertypen 33
8.3 Montage- & Aufbaudetails 34

9. Podest- & Plattformleitern 37
9.1 Piktogrammbeschreibung 37
9.2 Leitertypen 39
9.3 Montage- & Aufbaudetails 39

10. Zubehör 40
10.1 Traversenrollen 40
10.2 Kopffahrwerk 41
10.3 Stufeneinhängetritt 42

11. Leitern-Kontrollblatt 43

HINWEIS

LÄNDERSPEZIFISCHE REGELUNGEN

Die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung dargestellten Produkte oder Aufbauvarianten können länderspezifischen Vorschriften unterliegen.

Der Verwender der Produkte trägt die Verantwortung, diese Regelungen zu beachten.

Abhängig von den lokalen Regelungen behalten wir uns vor, nicht alle hier abgebildeten Produkte zu liefern.

Ihr Layher Partner vor Ort berät Sie gerne bei allen Fragen zu den Zulassungen der Produkte, deren Verwendung oder speziellen Aufbauvorschriften.

1. EINFÜHRUNG

Allgemeines

Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung regelt und beschreibt das Aufstellen und den sachgemäßen Gebrauch der Leitern der Wilhelm Layher GmbH & Co KG aus Güglingen-Eibensbach, Deutschland.

Bitte lesen Sie vor Gebrauch diese Aufbau- und Verwendungsanleitung aus Gründen der Sicherheit gut durch und bewahren Sie diese für künftiges Nachlesen auf. Bei Weitergabe der Leiter ist die Aufbau- und Verwendungsanleitung entsprechend mitzugeben.

Nicht alle möglichen Anwendungen können in diesem Dokument abgehandelt werden. Sollten Sie Fragen zu speziellen Anwendungen haben, so kontaktieren Sie Ihren Layher Partner.

Mit Leitern können Arbeiten geringen Umfangs in Höhen durchgeführt werden, bei denen die Verwendung anderer Arbeitsmittel nicht verhältnismäßig ist (vgl. Betriebssicherheitsverordnung).
Beim Aufbau dürfen generell nur original Layher Bauteile verwendet werden. Diese sind vor dem Aufbau durch Sichtkontrolle auf ihre einwandfreie Beschaffenheit zu prüfen. Beschädigte Komponenten dürfen nicht verwendet werden.

Beim Auf-, Abstieg und bei der allgemeinen Verwendung von Leitern besteht die Gefahr des Absturzes. Alle Arbeiten mit und auf der Leiter sind so durchzuführen, dass die Absturzgefahr so gering wie möglich gehalten wird.

Veränderungen an der Leiter, die nicht vom Hersteller autorisiert sind, führen zum Erlöschen der Garantie und Gewährleistung.

Die in diesem Dokument beschriebenen Produkte oder Aufbauvarianten können länderspezifischen Regelungen unterliegen. Der Verwender der Produkte trägt die Verantwortung, diese Regelungen zu beachten. Abhängig von den lokalen Regelungen behalten wir uns vor, nicht alle hier abgebildeten Produkte zu liefern.

2. ALLGEMEINE HINWEISE ZU AUFBAU UND GEBRAUCH

2.1 Vor dem Gebrauch der Leiter

- Sind Sie gesundheitlich in der Lage, die Leiter zu benutzen? Bestimmte gesundheitliche Gegebenheiten, Medikamenteneinnahme, Alkohol- oder Drogenmissbrauch können bei der Benutzung der Leiter zu einer Gefährdung der Sicherheit führen
- Beim Transport von Leitern auf Dachträgern oder in einem Lastkraftwagen zur Verhinderung von Schäden sicherstellen, dass sie auf angemessene Weise befestigt / angebracht sind
- Prüfen der Leiter nach der Lieferung und vor der ersten Benutzung, um den Zustand und die Funktion aller Teile festzustellen
- Sichtprüfung der Leiter auf Beschädigung und sichere Benutzung zu Beginn jeden Arbeitstages, an dem die Leiter benutzt werden muss
- Für gewerbliche Benutzer ist eine regelmäßige Überprüfung erforderlich
- Sicherstellen, dass die Leiter für den jeweiligen Einsatz geeignet ist
- Keine beschädigte Leiter benutzen
- Alle Verunreinigungen an der Leiter beseitigen, z. B. nasse Farbe, Schmutz, Öl oder Schnee
- Vor der Benutzung einer Leiter bei der Arbeit sollte eine Risikobewertung unter Berücksichtigung der Rechtsvorschriften im Land der Benutzung durchgeführt werden

2.2 Aufstellen der Leiter

- Die Leiter muss in der richtigen Aufstellposition aufgestellt werden, z. B. richtiger Aufstellwinkel für Anlegeleitern (70°), Sprossen oder Auftritte waagerecht und vollständiges Öffnen einer Stehleiter
- Sperreinrichtungen, sofern angebracht, müssen vor der Benutzung vollständig gesichert werden
- Die Leiter muss auf einem ebenen, waagerechten und unbeweglichen Untergrund stehen
- Eine Anlegeleiter sollte gegen eine ebene, feste Fläche gelehnt und vor der Benutzung gesichert werden, z. B. durch eine Befestigung oder Verwendung einer geeigneten Einrichtung zur Sicherstellung der Standfestigkeit

- Die Leiter darf niemals von oben her in eine neue Stellung gebracht werden
- Wenn die Leiter in Stellung gebracht wird, ist auf das Risiko einer Kollision zu achten, z. B. mit Fußgängern, Fahrzeugen oder Türen. Türen (jedoch nicht Notausgänge) und Fenster im Arbeitsbereich verriegeln, falls möglich
- Alle durch elektrische Betriebsmittel im Arbeitsbereich gegebenen Risiken feststellen, z. B. Hochspannungs-Freileitungen oder andere freiliegende elektrische Betriebsmittel
- Die Leiter muss auf ihre Füße gestellt werden, nicht auf die Sprossen bzw. Stufen
- Die Leitern dürfen nicht auf rutschige Flächen gestellt werden (z. B. Eis, blanke Flächen oder deutlich verunreinigte feste Flächen), sofern nicht durch zusätzliche Maßnahmen verhindert wird, dass die Leiter rutscht oder dass die verunreinigten Stellen ausreichend gesäubert wurden

2.3 Benutzung der Leiter

- Die maximale Nutzlast der jeweiligen Leiternart nicht überschreiten
- Nicht zu weit hinauslehnen; Benutzer sollten ihre Gürtelschnalle (den Nabel) zwischen den Holmen halten und mit beiden Füßen auf derselben Sprosse stehen
- Nicht ohne zusätzliche Sicherung in größerer Höhe von einer Anlegeleiter wegsteigen, z. B. Befestigung oder Verwendung einer geeigneten Vorrichtung zur Sicherung der Standsicherheit
- Stehleitern nicht zum Aufsteigen auf eine andere Ebene benutzen
- Die obersten drei Sprossen einer Anlegeleiter nicht als Standfläche benutzen
- Die obersten zwei Sprossen einer Stehleiter ohne Plattform und Haltevorrichtung für Hand / Knie nicht als Standfläche benutzen
- Die obersten vier Sprossen einer Stehleiter mit aufgesetzter Schiebeleiter nicht als Standfläche benutzen
- Leitern sollten nur für leichte Arbeiten von kurzer Dauer benutzt werden
- Für unvermeidbare Arbeiten unter elektrischer Spannung nichtleitende Leitern benutzen
- Die Leiter nicht im Freien bei ungünstigen Wetterbedingungen, z. B. starkem Wind, benutzen
- Vorsichtsmaßnahmen treffen, damit keine Kinder auf der Leiter spielen
- Türen (jedoch nicht Notausgänge) und Fenster im Arbeitsbereich verriegeln, falls möglich
- Mit dem Gesicht zur Leiter aufsteigen und absteigen
- Beim Aufsteigen und Absteigen an der Leiter gut festhalten
- Die Leiter nicht als Überbrückung benutzen
- Beim Aufsteigen auf die Leiter geeignete Schuhe tragen
- Übermäßige seitliche Belastungen vermeiden, z. B. beim Bohren in Mauerwerk und Beton
- Nicht zu lange ohne regelmäßige Unterbrechungen auf der Leiter bleiben (Müdigkeit ist eine Gefahr)
- Anlegeleitern für den Zugang zu einer größeren Höhe sollten mindestens 1 m über den Anlegepunkt hinaus ausgeschoben werden
- Gegenstände, die beim Besteigen einer Leiter transportiert werden, sollten leicht und nicht schwer zu handhaben sein
- Beim Arbeiten auf einer Leiter mit einer Hand festhalten oder, falls dies nicht möglich ist, zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen treffen

2.4 Traversenpflicht bei Anlegeleitern

Bei Anlegeleitern sowie Leitern, die als solche verwendet werden können, mit einer Leiterlänge größer 3 m, ist zwingend die vom Hersteller bereitgestellte Standflächenverbreiterung (Traverse) anzubringen.

Für die Layher Teleskopleiter Art.-Nr. 1058.024 muss die Standverbreitung Art.-Nr. 1016.175 zusätzlich erworben werden, wenn diese Leiter normkonform als Anlegeleiter genutzt werden soll.

2.5 Leiternprüfung / Leiternkontrolle

Vor der Benutzung der Leiter sind alle Einzelbauteile auf deren einwandfreien Zustand anhand einer Sichtprüfung zu kontrollieren. Sollte hier eine Beschädigung auffallen, darf die Leiter nicht benutzt werden und der Missstand muss vor der nächsten Benutzung behoben werden. (Vgl. S. 42 „Leiternkontrollblatt“)

Neben der Sichtprüfung an jedem Arbeitstag und vor jeder Verwendung der Leiter(n) ist eine regelmäßig durchzuführende Prüfung mit entsprechender Dokumentation vorgeschrieben (siehe auch TRBS 2121-2, DGUV 208-016). Zur Unterstützung und zur Dokumentation finden Sie auf unserer Homepage www.layher-steigtechnik.com oder in unserer Preisliste ein Leiternkontrollbuch.
Die Leiternprüfung ist von einer befähigten oder zur Prüfung befähigten Person gem. BetrSichV durchzuführen. Diese ist vom Unternehmer zu bestimmen. Sie verfügt durch ihre Berufsausbildung, ihre Berufserfahrung und ihre berufliche Tätigkeit über die erforderlichen Kenntnisse zur Prüfung von Leitern.
Der Prüfzeitraum ist regelmäßig zu wählen, der Zeitraum ist von der Anwendungshäufigkeit, dem Anwendungsumfang sowie der Beanspruchung der Leiter abhängig und wird anhand einer Gefährdungsbeurteilung des Unternehmers festgelegt. Layher empfiehlt hier einen jährlichen Prüfrhythmus.

Entscheidend für die erste Prüfung einer Leiter ist der festgelegte Prüfzeitraum, welcher sich auf das Kaufdatum bezieht.

z. B. Kaufdatum 01.02.20xx, Prüfintervall alle 3 Monate

- 1. Prüfung 01.05.20xx!

Auch bei der regelmäßigen Kontrolle der Leiter handelt es sich um eine reine Sichtprüfung. Diese Prüfung muss dokumentiert werden. Auf der Leiter ist der Termin der nächsten Prüfung zu vermerken.
Sollte es zu Unfällen mit Leitern kommen, ist es für die Übernahme der Folgekosten entscheidend, dass sich sowohl Unternehmer als auch Benutzer korrekt verhalten haben. Um diesen Nachweis führen zu können, ist es wichtig, die gewerblichen Leiternbenutzer im Gebrauch von Leitern zu unterweisen und diese Unterweisung schriftlich zu dokumentieren.

2.6 Reparaturen an Leitern

Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Leiter sind von einer sachkundigen Person durchzuführen. Im Zweifel sollten die Leitern im Herstellerwerk repariert werden. Grundsätzlich können alle Anbauteile einer Leiter repariert oder ausgetauscht werden, Sprossen bzw. Stufen können nicht ausgetauscht werden, d. h. die tragende Grundkonstruktion ist nicht reparabel, nur in Gänze austauschbar. Bei Beschädigung einer Sprosse oder Stufe kann die Leiter entsprechend gekürzt und weiterverwendet werden. Bei Rückfragen zur Beschaffung von Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an Ihren Layher Fachhändler.

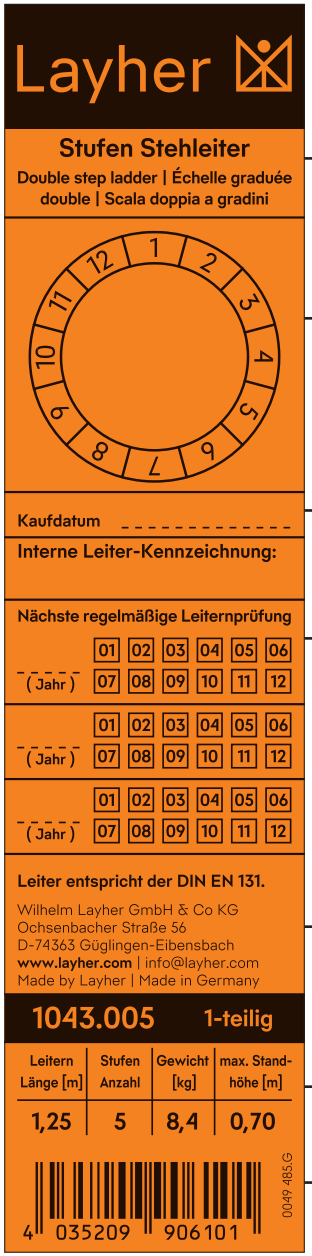
2.7 Transport und Lagerung von Leitern

Um jegliche Beschädigungen zu vermeiden, ist die Leiter beim Transport (z. B. auf Dachträgern oder im Auto) sicher zu befestigen.
Die Lagerung der Leiter sollte in einer trockenen Umgebung senkrecht stehend oder flachliegend erfolgen (ggfs. zusätzlich gegen ein Umkippen sichern).
Jegliche Beschädigungen müssen ausgeschlossen werden und alle Teile vor Witterungsverhältnissen geschützt sein.
Die Leiter so lagern, dass sie vor spielenden Kindern geschützt ist und keine Personen behindert werden (evtl. Stolpergefahr). Leitern aus Holz sind an einem trockenen Ort aufzubewahren und dürfen nicht mit undurchsichtigen und dampfdichten Anstrichen versehen werden.

2.8 Verpackung & Entsorgung

Die Verpackung ist entsprechend den geltenden Bestimmungen und Gesetzen zu entsorgen.
Nach Ende der Gebrauchsfähigkeit muss die Leiter entsprechend der geltenden Vorschriften entsorgt werden.

2.9 Das Etikett



Artikelbezeichnung
(deutsch, englisch, französisch, italienisch)

Interne Produktionsangabe
Interne Produktionsangabe zu Informationszwecken des Herstellers

Kaufdatum
Eintragung des Kaufdatums durch den Endkunden,
ab hier beginnt die erste Frist der Leiternprüfung

Nächste regelmäßige Leiternprüfung
Eintragung der folgenden Leiternprüfungen
in den festgelegten Zeitintervallen

Herstellerverweis

Artikeldetails

Barcode

3. ANLEGELEITERN

3.1 Piktogrammbeschreibung



Warnung: Bei unsachgemäßer Benutzung der Leiter besteht Absturzgefahr.



Siehe Bedienungsanleitung.



Leiter nach Lieferung prüfen. Vor jeder Nutzung Leiter auf Beschädigung und sichere Benutzung sichtprüfen. Keine beschädigten Leitern benutzen.



Maximale Nutzlast beachten.



Die Leiter nicht auf einem unebenen oder instabilen Untergrund benutzen.



Seitliches Hinauslehnen vermeiden.



Die Leiter nicht auf verunreinigtem Untergrund aufstellen.



Maximale Anzahl an Benutzern beachten.



Nur aufsteigen oder absteigen, wenn der Blick auf die Leiter gerichtet ist.



Beim Aufsteigen, Absteigen und Arbeiten auf der Leiter gut festhalten.



Arbeiten, die eine seitliche Belastung bei Leitern bewirken, z. B. seitliches Bohren durch feste Werkstoffe, vermeiden.



Bei Benutzung einer Leiter keine Ausrüstung tragen, die schwer und unhandlich ist.



Beim Aufsteigen auf die Leiter geeignete Schuhe tragen.



Die Leiter im Fall von körperlichen Einschränkungen nicht benutzen. Bestimmte gesundheitliche Gegebenheiten, Medikamenteneinnahme, Alkohol- oder Drogenmissbrauch können bei der Benutzung der Leiter zu einer Gefährdung der Sicherheit führen.



Alle durch elektrische Betriebsmittel im Arbeitsbereich gegebenen Risiken feststellen, z. B. Hochspannungs-Freileitungen oder andere freiliegende elektrische Betriebsmittel, und die Leiter nicht verwenden, wenn Risiken durch elektrischen Strom bestehen.



Die Leiter nicht als Überbrückung benutzen.



Anlegeleitern mit Sprossen müssen im richtigen Winkel verwendet werden.



Anlegeleitern mit Stufen müssen so verwendet werden, dass sich die Stufen in horizontaler Lage befinden.



Leitern für den Zugang zu einer größeren Höhe müssen mindestens 1 m über den Anlegepunkt hinaus ausgeschoben und bei Bedarf gesichert werden.



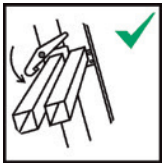
Leiter nur in der angegebenen Aufstellrichtung benutzen, falls konstruktionsbedingt erforderlich.



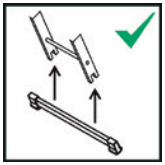
Die Leiter nicht gegen ungeeignete Oberflächen lehnen.



Die obersten drei Stufen / Sprossen einer Anlegeleiter nicht als Standfläche benutzen.



Sperreinrichtungen müssen vor der Benutzung vollständig gesichert werden, wenn dies nicht automatisch erfolgt.



Leitern nur mit mitgelieferter Standflächenverbreiterung benutzen.



Leitern mit dieser Kennzeichnung dürfen sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich verwendet werden.



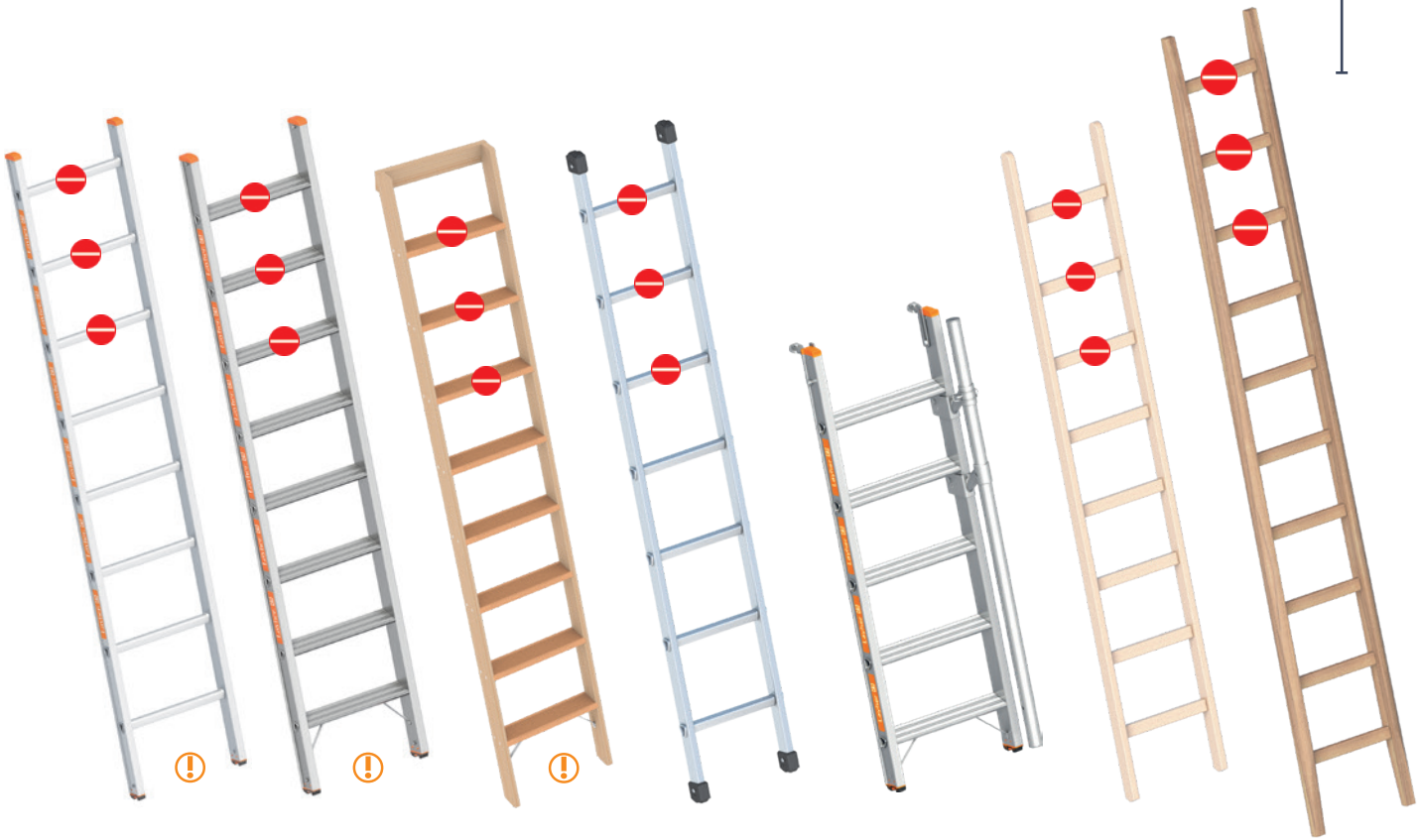
3.2 Leitertypen

Anlegeleitern

= Wenn Leiterlänge größer als 3 m, mitgelieferte Traverse anbauen.

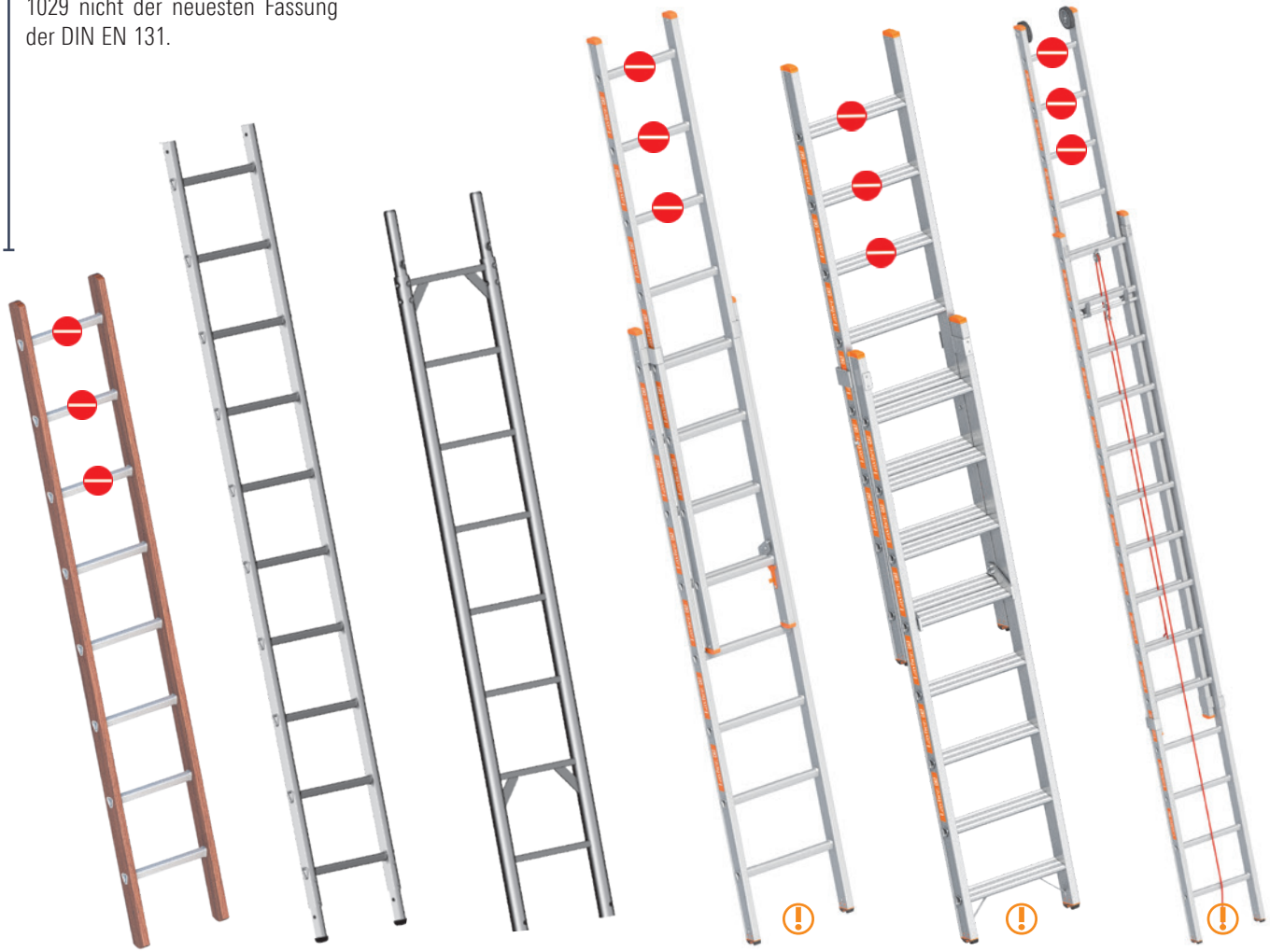
= Betreten der markierten Sprossen nicht erlaubt.

Aufgrund ihrer konischen Bauweise mit angespitzten Holmenden entspricht die Bau-Holzanlegeleiter 1036 der DIN 4567-3 und unterliegt somit nicht der Traversenpflicht im Sinne der DIN EN 131.



Sprossenanlegeleiter *TOPIC* 1054 | Stufenanlegeleiter *TOPIC* 1042 | Holzanlegeleiter mit Stufen 1023 | LKW-Leiter 1060 | LKW-Leiter *TOPIC* 1070 | Holzanlegeleiter 1052 | Bau-Holzanlegeleiter 1036

Ab einer Leiterlänge von 3 m entspricht die Verbundanlegeleiter 1029 nicht der neuesten Fassung der DIN EN 131.



Verbundanlegeleiter 1029

Gerüstanlegeleiter Aluminium

Gerüstanlegeleiter Stahl

Schiebeleiter *TOPIC* 1035

Stufenschiebeleiter *TOPIC* 1032

Seilzugleiter *TOPIC* 1037

3.3 Montage- & Aufbaudetails

Aufbau Schiebeleiter

Vor Benutzung ist darauf zu achten, dass die Einhängehaken und Sicherungsklappen (orange) richtig eingerastet sind. Die Unterleiter ist wandseitig zu positionieren.


Bild 1

Aufbau Stufenschiebeleiter

Es ist darauf zu achten, dass vor der Benutzung der Leiter die Einhängehaken (Bild 2a) und die Sicherungsklappe (orange, Bild 2b) richtig eingerastet sind. Die Oberleiter ist wandseitig zu positionieren. Die Leiter wird auf der Rückseite ausgeschoben und durch eine Schraube maximal im Auszug begrenzt.

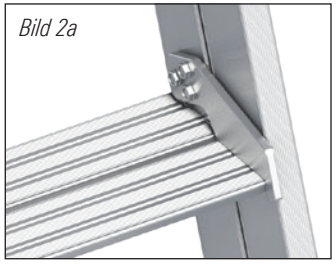

Bild 2a


Bild 2b

Aufbau Seilzugleiter

Die Oberleiter ist wandseitig zu positionieren. Beim Ablassen der Oberleiter besteht Verletzungsgefahr. Die Leiter darf nur an den Sprossen der Unterleiter gehalten werden, da das Führungselement der Oberleiter am Holm der Unterleiter entlang gleitet (Vorsicht: Quetschgefahr der Hand!).

Zum Ausziehen der Leiter muss am Seil gezogen werden (Bild 3a). Zum Ablassen der Leiter muss die Oberleiter ein kleines Stück **nach oben gezogen werden, damit die Fallraste öffnet. Anschließend das Seil von der Leiter** wegziehen und langsam durch die Hand gleiten lassen (Bild 3b). Es besteht keine Gefahr, wenn das Seil losgelassen wird. Die Oberleiter rastet in diesem Fall an der nächsten Sprosse ein.

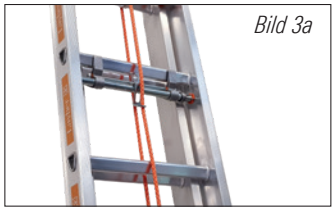
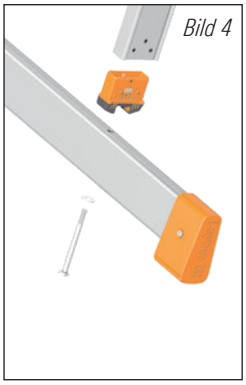

Bild 3a


Bild 3b

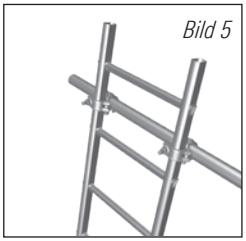
Anbau Traverse an Anlege-, Schiebe- & Seilzugleiter

Bei den oben genannten Leitern mit einer Leiterlänge größer 3 m muss die mitgelieferte Traverse vor Gebrauch der Leiter montiert werden. Hierzu wird die Kunststoffkappe an den Schraubenenden der Traverse abgezogen und die Schraubenenden direkt mit den Leiterfüßen verschraubt. Die Schrauben sind so anzuziehen, dass sich das Traversenprofil nicht sichtbar verformt.


Bild 4

Verwendung Gerüstanlegeleiter

Die Holmstöße müssen fachgerecht unterstützt und mit Federsteckern gesichert werden. Die Vorschriften der DGUV 38 sind zu beachten.


Bild 5

Anbau der Auflagehaken an der LKW-Leiter 1070.005

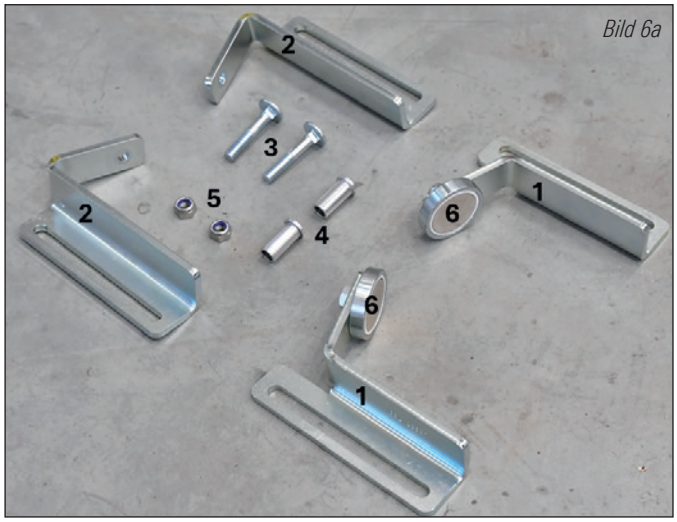


Bild 6a

Auflagehaken (1) werden montiert wenn die Auflagehöhe ca. 1,18 m – 1,28 m beträgt. Auflagehaken (2) werden montiert wenn die Auflagehöhe ca. 1,08 m – 1,18 m beträgt. Die beiden Alu Hülsen (4) werden durch den Holm geschoben mit dem Bund der Hülse auf der Außenseite des Holms. Nun wird mittels den Flachrundschrauben (3) und den Stoppmuttern (5) der benötigte Auflagehaken (1 oder 2) rechts und links am Holm montiert (siehe Bild 6b Haken montiert). Die beiden Magneten (6) werden dann an den montierten Auflagehaken mit der M8 Flachmutter verschraubt. Der Magnet verhindert das Wegrutschen der Leiter an der Ladefläche.


Bild 6b

Anbau Ausstiegshalter und -rohr der LKW-Leiter 1070.005

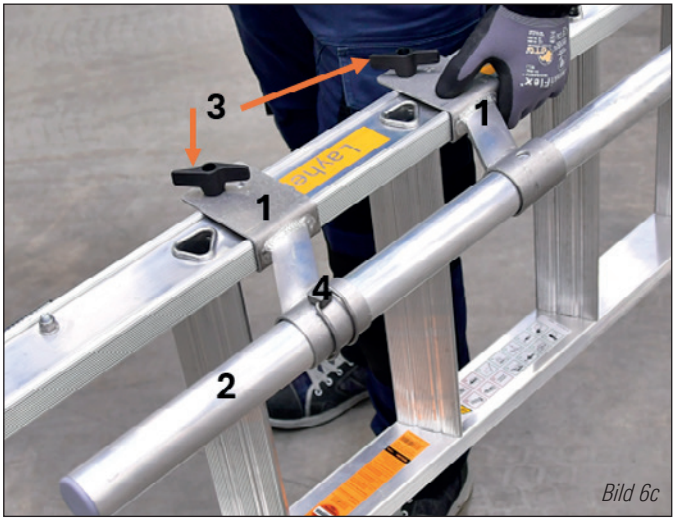


Bild 6c

Die beiden Handlaufhalter (1) mittels den Flachrundschrauben und den Flügelmuttern (3) am Holm, wie auf Bild 6c dargestellt, befestigen. Die Flügelmuttern dabei handfest anziehen. Das Handlaufrohr (2) wird anschließend durch beide Handlaufhalter (1) eingeschoben und mit dem Sicherungsstecker (4) gesichert (Bild 6d). Das Handlaufrohr kann zum Transport eingefahren und zur Verwendung der Leiter ausgefahren werden. In beiden Stellungen ist es mit dem Rohr Sicherungsstecker abzustecken.


Bild 6d

4. STEHLEITERN

4.1 Piktogrammbeschreibung



Warnung: Bei unsachgemäßer Benutzung der Leiter besteht Absturzgefahr.



Siehe Bedienungsanleitung.



Leiter nach Lieferung prüfen. Vor jeder Nutzung Leiter auf Beschädigung und sichere Benutzung sichtprüfen. Keine beschädigten Leitern benutzen.



Maximale Nutzlast beachten.



Die Leiter nicht auf einem unebenen oder instabilen Untergrund benutzen.



Seitliches Hinauslehnen vermeiden.



Die Leiter nicht auf verunreinigtem Untergrund aufstellen.



Maximale Anzahl an Benutzern beachten.



Nur aufsteigen oder absteigen, wenn der Blick auf die Leiter gerichtet ist.



Beim Aufsteigen, Absteigen und Arbeiten auf der Leiter gut festhalten.



Arbeiten, die eine seitliche Belastung bei Leitern bewirken, z. B. seitliches Bohren durch feste Werkstoffe, vermeiden.



Bei Benutzung einer Leiter keine Ausrüstung tragen, die schwer und unhandlich ist.



Beim Aufsteigen auf die Leiter geeignete Schuhe tragen.



Die Leiter im Fall von körperlichen Einschränkungen nicht benutzen. Bestimmte gesundheitliche Gegebenheiten, Medikamenteneinnahme, Alkohol- oder Drogenmissbrauch können bei der Benutzung der Leiter zu einer Gefährdung der Sicherheit führen.



Alle durch elektrische Betriebsmittel im Arbeitsbereich gegebenen Risiken feststellen, z. B. Hochspannungs-Freileitungen oder andere freiliegende elektrische Betriebsmittel, und die Leiter nicht verwenden, wenn Risiken durch elektrischen Strom bestehen.



Die Leiter nicht als Überbrückung benutzen.



Horizontale Oberflächen, die der Plattform einer Stehleiter ähneln, jedoch nicht dafür ausgelegt sind (z. B. Arbeitsablage aus Kunststoff), müssen deutlich auf der Oberfläche markiert sein, falls konstruktionsbedingt erforderlich.



Die Leiter nur mit angebrachter Rückhaltevorrichtung verwenden.



Stehleitern dürfen nicht als Anlegeleitern verwendet werden, es sei denn, sie sind dafür ausgelegt.



Die obersten zwei Stufen / Sprossen einer Stehleiter ohne Plattform und Haltevorrichtung für Hand / Knie nicht als Standfläche benutzen.



Seitliches Wegsteigen von einer Leiter auf eine andere Oberfläche ist unzulässig.



Die Leiter vor Benutzung vollständig öffnen.



Leitern mit dieser Kennzeichnung dürfen sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich verwendet werden.

4.2 Leitertypen

Stehleitern = Betreten der markierten Sprossen nicht erlaubt!



Stufenstehleiter *TOPIC* 1043



Stufenstehleiter *TOPIC* 1043.1



Sprossenstehleiter *TOPIC* 1039



Treppenstehleiter m. Stufen *TOPIC* 1062



Treppenstehleiter *TOPIC* 1061



Stufenstehleiter einseitig begehbar *TOPIC* 1064



Holzstehleiter mit Stufen1020



Holzstehleiter 1038



Verbundstehleiter 1028



Stufenstehleiter *TOPIC* 1048 eloxiert

4.3 Montage- & Aufbaudetails

Aufbau Stehleitern

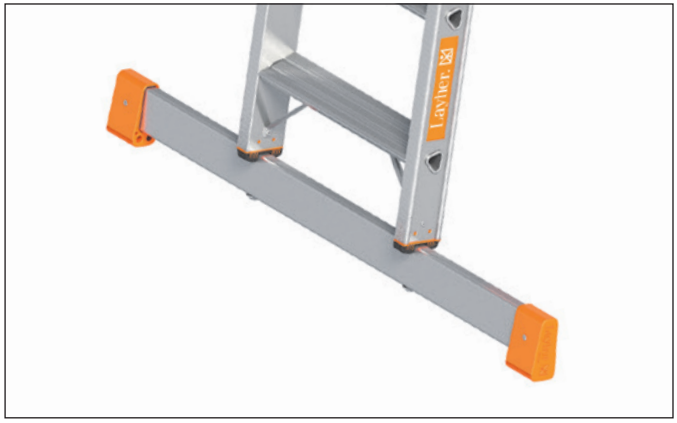
Die Schenkel aller Stehleitern sind vor Gebrauch soweit auseinander zu ziehen, dass die Gurtbänder komplett gespannt sind. Stehleitern sind zusammengeklappt nicht als Anlegeleitern zu verwenden.

Aufbau Treppenstehleiter Stufen / Sprossen

Bei der Benutzung muss mindestens eine Holmverlängerung ganz eingeschoben bleiben.
Die Leiternhälfte mit den längeren Holmverlängerungen darf bei ausgeschobenen Holmverlängerungen nicht bestiegen werden.

Anbau der Traversen an die Stufenstehleiter *TOPIC* 1043.1

Bei der Stufenstehleiter 1043.1 müssen beide mitgelieferten Traversen vor Gebrauch der Leiter montiert werden. Hierzu wird die Traverse mithilfe der Schrauben, die sich bei Auslieferung in den Leiterfüßen befinden, befestigt. Die Schrauben sind so anzuziehen, dass sich das Traversenprofil nicht sichtbar verformt.



5. MEHRZWECKLEITERN

5.1 Piktogrammbeschreibung



Warnung: Bei unsachgemäßer Benutzung der Leiter besteht Absturzgefahr.



Siehe Bedienungsanleitung.



Leiter nach Lieferung prüfen. Vor jeder Nutzung Leiter auf Beschädigung und sichere Benutzung sichtprüfen. Keine beschädigten Leitern benutzen.



Maximale Nutzlast beachten.



Die Leiter nicht auf einem unebenen oder instabilen Untergrund benutzen.



Seitliches Hinauslehnen vermeiden.



Die Leiter nicht auf verunreinigtem Untergrund aufstellen.



Maximale Anzahl an Benutzern beachten.



Nur aufsteigen oder absteigen, wenn der Blick auf die Leiter gerichtet ist.



Beim Aufsteigen, Absteigen und Arbeiten auf der Leiter gut festhalten.



Arbeiten, die eine seitliche Belastung bei Leitern bewirken, z. B. seitliches Bohren durch feste Werkstoffe, vermeiden.



Bei Benutzung einer Leiter keine Ausrüstung tragen, die schwer und unhandlich ist.



Beim Aufsteigen auf die Leiter geeignete Schuhe tragen.



Die Leiter im Fall von körperlichen Einschränkungen nicht benutzen. Bestimmte gesundheitliche Gegebenheiten, Medikamenteneinnahme, Alkohol- oder Drogenmissbrauch können bei der Benutzung der Leiter zu einer Gefährdung der Sicherheit führen.



Alle durch elektrische Betriebsmittel im Arbeitsbereich gegebenen Risiken feststellen, z. B. Hochspannungs-Freileitungen oder andere freiliegende elektrische Betriebsmittel, und die Leiter nicht verwenden, wenn Risiken durch elektrischen Strom bestehen.



Die Leiter nicht als Überbrückung benutzen.



Seitliches Wegsteigen von einer Leiter auf eine andere Oberfläche ist unzulässig.



Die Leiter nur mit angebrachter Rückhaltevorrichtung verwenden.



Anlegeleitern mit Stufen müssen so verwendet werden, dass sich die Stufen in horizontaler Lage befinden.



Leitern für den Zugang zu einer größeren Höhe müssen mindestens 1 m über den Anlegepunkt hinaus ausgeschoben und bei Bedarf gesichert werden.



Leiter nur in der angegebenen Aufstellrichtung benutzen, falls konstruktionsbedingt erforderlich.



Die Leiter nicht gegen ungeeignete Oberflächen lehnen.



Die obersten drei Stufen / Sprossen einer Anlegeleiter nicht als Standfläche benutzen.



Die obersten zwei Stufen / Sprossen einer Stehleiter ohne Plattform und Haltevorrichtung für Hand / Knie nicht als Standfläche benutzen.



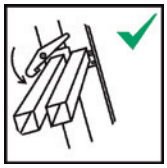
Horizontale Oberflächen, die der Plattform einer Stehleiter ähneln, jedoch nicht dafür ausgelegt sind (z. B. Arbeitsablage aus Kunststoff), müssen deutlich auf der Oberfläche markiert sein, falls konstruktionsbedingt erforderlich.



Die Leiter vor Benutzung vollständig öffnen.



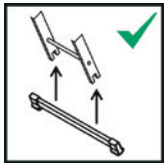
Stehleitern dürfen nicht als Anlegeleitern verwendet werden, es sei denn, sie sind dafür ausgelegt.



Sperreinrichtungen müssen vor der Benutzung vollständig gesichert werden, wenn dies nicht automatisch erfolgt.



Anlegeleitern mit Sprossen müssen im richtigen Winkel verwendet werden.



Leitern nur mit mitgelieferter Standflächenverbreiterung benutzen.





Bei Benutzung der Leiter in Stehleiterposition mit Schiebeleiter oder in Treppenposition nicht über die vom Hersteller empfohlene Sprosse oder Trittfläche hinaussteigen und gemäß der Mindestanforderung die oberen drei Stufen / Sprossen nicht betreten.



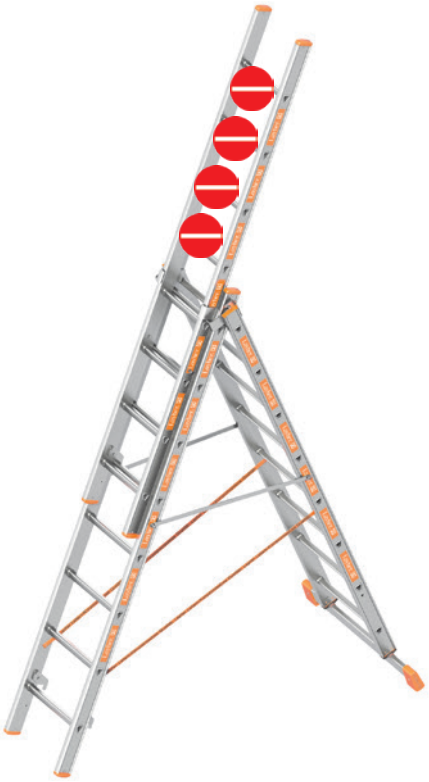
Leitern mit dieser Kennzeichnung dürfen sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich verwendet werden.

5.2 Leitertypen

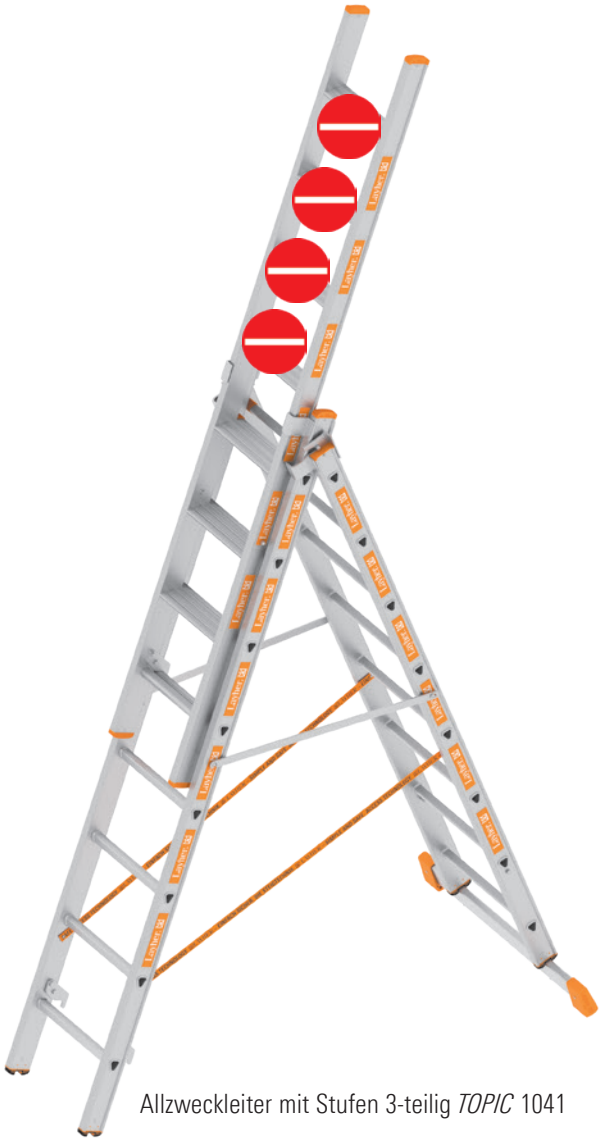
Multifunktionsleitern

Betreten der markierten Sprossen nicht erlaubt

Anlegeleiter	= max. 4. Sprosse von oben
Stehleiter	= max. 3. Sprosse von oben
Y-Stellung	= 5. Sprosse von oben (wie abgebildet)



Allzweckleiter 3-teilig *TOPIC* 1040



Allzweckleiter mit Stufen 3-teilig *TOPIC* 1041

5.3 Montage- & Aufbaudetails

Aufbau Allzweckleiter *TOPIC* 1040 und 1041

Die Aussteifer müssen vor der Benutzung eingerastet werden.



Bild 6



Bild 7

Vor Benutzung ist darauf zu achten, dass die Einhängehaken richtig eingerastet sind. Die Unterleiter ist wandseitig zu positionieren.



Bild 8

Vor dem Verschieben ist darauf zu achten, dass die Sicherungsklappe entriegelt ist.

Beim Aufbau in Y-Stellung ist darauf zu achten, dass der Gelenkbolzen in der vorgesehen Nut im Beschlag geführt ist und nicht verkantet.



Bild 9



Bild 10

Anbau der Traverse an die Allzweckleitern *TOPIC* 1040 und 1041



Bei den Allzweckleitern *TOPIC* 1040 und 1041 muss die mitgelieferte Traverse vor Gebrauch der Leiter montiert werden. Hierzu wird die Traverse mithilfe der beiden Schrauben, die sich bei Auslieferung in den Leiterfüßen befinden, befestigt. Die Schrauben sind so anzuziehen, dass sich das Traversenprofil nicht sichtbar verformt.

6. GELENKLEITERN

6.1 Piktogrammbeschreibung



Warnung: Bei unsachgemäßer Benutzung der Leiter besteht Absturzgefahr.



Siehe Bedienungsanleitung.



Leiter nach Lieferung prüfen. Vor jeder Nutzung Leiter auf Beschädigung und sichere Benutzung sichtprüfen. Keine beschädigten Leitern benutzen.



Maximale Nutzlast beachten.



Die Leiter nicht auf einem unebenen oder instabilen Untergrund benutzen.



Seitliches Hinauslehnen vermeiden.



Die Leiter nicht auf verunreinigtem Untergrund aufstellen.



Maximale Anzahl an Benutzern beachten.



Nur aufsteigen oder absteigen, wenn der Blick auf die Leiter gerichtet ist.



Beim Aufsteigen, Absteigen und Arbeiten auf der Leiter gut festhalten.



Arbeiten, die eine seitliche Belastung bei Leitern bewirken, z. B. seitliches Bohren durch feste Werkstoffe, vermeiden.



Bei Benutzung einer Leiter keine Ausrüstung tragen, die schwer und unhandlich ist.



Beim Aufsteigen auf die Leiter geeignete Schuhe tragen.



Die Leiter im Fall von körperlichen Einschränkungen nicht benutzen. Bestimmte gesundheitliche Gegebenheiten, Medikamenteneinnahme, Alkohol- oder Drogenmissbrauch können bei der Benutzung der Leiter zu einer Gefährdung der Sicherheit führen.



Alle durch elektrische Betriebsmittel im Arbeitsbereich gegebenen Risiken feststellen, z. B. Hochspannungs-Freileitungen oder andere freiliegende elektrische Betriebsmittel, und die Leiter nicht verwenden, wenn Risiken durch elektrischen Strom bestehen.



Die Leiter nicht als Überbrückung benutzen.



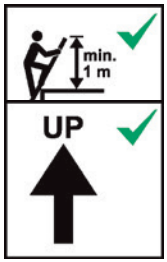
Seitliches Wegsteigen von einer Leiter auf eine andere Oberfläche ist unzulässig.



Die Leiter nur mit angebrachter Rückhaltevorrichtung verwenden.



Anlegeleitern mit Stufen müssen so verwendet werden, dass sich die Stufen in horizontaler Lage befinden.



Leitern für den Zugang zu einer größeren Höhe müssen mindestens 1 m über den Anlegepunkt hinaus ausgeschoben und bei Bedarf gesichert werden. Leitern müssen in der angegebenen Aufstellrichtung benutzen, falls konstruktionsbedingt erforderlich.



Die Leiter nicht gegen ungeeignete Oberflächen lehnen.



Die obersten drei Stufen / Sprossen einer Anlegeleiter nicht als Standfläche benutzen.



Die obersten zwei Stufen / Sprossen einer Stehleiter ohne Plattform und Haltevorrichtung für Hand / Knie nicht als Standfläche benutzen.



Maximale vom Hersteller angegebene Last des Podests in Gerüststellung beachten.



Horizontale Oberflächen, die der Plattform einer Stehleiter ähneln, jedoch nicht dafür ausgelegt sind (z. B. Arbeitsablage aus Kunststoff), müssen deutlich auf der Oberfläche markiert sein, falls konstruktionsbedingt erforderlich.



Die Leiter vor Benutzung vollständig öffnen.



Stehleitern dürfen nicht als Anlegeleitern verwendet werden, es sei denn, sie sind dafür ausgelegt.



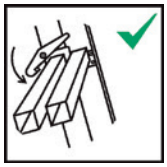
Verbotene Stellungen beachten.



Bei einer Verwendung der Leiter als Plattform dürfen nur vom Hersteller empfohlene Plattformelemente verwendet werden. Das Plattformelement muss vor der Benutzung gesichert werden.



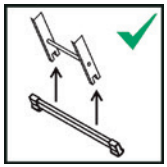
Sicherstellen, dass die Gelenke verriegelt sind.



Sperreinrichtungen müssen vor der Benutzung vollständig gesichert werden, wenn dies nicht automatisch erfolgt.



Anlegeleitern mit Sprossen müssen im richtigen Winkel verwendet werden.



Leitern nur mit mitgelieferter Standflächenverbreiterung benutzen.



Leitern mit dieser Kennzeichnung dürfen sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich verwendet werden.



6.2 Leitertypen

Klappleiter, Teleskopleiter, Kofferraumleiter

Betreten der markierten Sprossen nicht erlaubt.



Klappleiter *TOPIC* 1056



Teleskopleiter *TOPIC* 1058



Kofferraumleiter *TOPIC* 1057

6.3 Montage- & Aufbaudetails

Aufbau Teleskopleiter

Achtung:
Leiter nur benutzen, wenn beide Gelenke eingerastet sind. Das Gelenk wird entsperrt, in dem man den großen Gusskopf nach außen zieht (Bild 11 / 12). Es arretiert sich in der 180°-Stellung selbst. In der 40°-Stellung wird der Winkel nur einseitig begrenzt. Man kann die Leiter noch zusammenklappen. Will man den Winkel vergrößern, sperrt das Gelenk.



Bild 11: Gesperrtes Gelenk

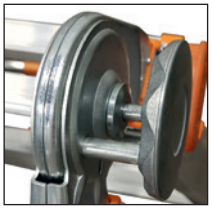


Bild 12: Entsperrtes Gelenk

Die Leiter nur benutzen, wenn alle Sperrelemente eingerastet sind.



Bild 13: Sperrelement gesichert



Bild 14: Sperrelement entriegelt

Anbau Traversenverbreiterung

Die Teleskopleiter *TOPIC* 1058 ist nur in Verbindung mit der Layher Traversenverbreiterung (Art.-Nr. 1016.175) konform zur DIN EN 131. Ausgenommen *TOPIC* 1058.012: Diese hat eine Gesamtlänge unter 3 m und benötigt daher keine Traversenverbreiterung.



Die beiden Verbreiterungsteile mit den mitgelieferten Schrauben, Unterlegscheiben sowie Flügelmuttern anbringen.

1. Flachkopfschraube von hinten nach vorne durchstecken.
2. Flügelmutter (schwarz) und Unterlegscheibe von vorne anbringen und auf die Flachkopfschraube aufdrehen.



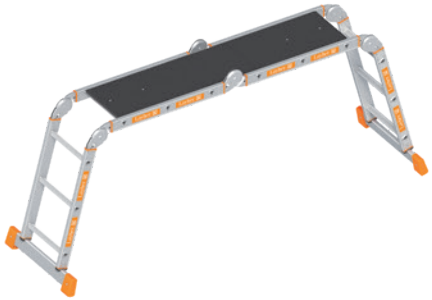
Verwendung:

1. Gebrauchsstellung: Traversenverbreiterungen ausspreizen, bis diese vollständig mit den Traversenfüßen auf dem Boden aufstehen. Die Flachkopfschraube dient hierbei als Anschlag für die Position der Verbreiterung. In dieser Stellung sind die Flügelmuttern handfest anzuziehen.
2. Transportstellung: Traversenverbreiterungen an die Leiterholme anlegen und wiederum handfest anziehen.

Aufbau Kofferraumleiter

Nur die Kofferraumleiter 1057.043 (4 x 3 Sprossen) kann als Arbeitsbühne verwendet werden, da die Standhöhe von 1 m nicht überschritten werden darf. Die 1057.116 (4 x 4 Sprossen) ist für den Einsatz als Arbeitsbühne ungeeignet bzw. nicht ausgelegt. Bei der Verwendung als Arbeitsbühne muss die Plattform 1057.100 verwendet werden.

Achtung:
Leiter nur benutzen, wenn alle Gelenke eingerastet sind.



7. TRITTE, BÖCKE, STEGE, PLATTFORM

7.1 Piktogrammbeschreibung



Warnung: Bei unsachgemäßer Benutzung der Leiter besteht Absturzgefahr.



Siehe Bedienungsanleitung.



Leiter nach Lieferung prüfen. Vor jeder Nutzung Leiter auf Beschädigung und sichere Benutzung sichtprüfen. Keine beschädigten Leitern benutzen.



Maximale Nutzlast beachten.



Die Leiter nicht auf einem unebenen oder instabilen Untergrund benutzen.



Seitliches Hinauslehnen vermeiden.



Die Leiter nicht auf verunreinigtem Untergrund aufstellen.



Maximale Anzahl an Benutzern beachten.



Nur aufsteigen oder absteigen, wenn der Blick auf die Leiter gerichtet ist.



Beim Aufsteigen, Absteigen und Arbeiten auf der Leiter gut festhalten.



Arbeiten, die eine seitliche Belastung bei Leitern bewirken, z. B. seitliches Bohren durch feste Werkstoffe, vermeiden.



Bei Benutzung einer Leiter keine Ausrüstung tragen, die schwer und unhandlich ist.



Beim Aufsteigen auf die Leiter geeignete Schuhe tragen.



Die Leiter im Fall von körperlichen Einschränkungen nicht benutzen. Bestimmte gesundheitliche Gegebenheiten, Medikamenteneinnahme, Alkohol- oder Drogenmissbrauch können bei der Benutzung der Leiter zu einer Gefährdung der Sicherheit führen.



Alle durch elektrische Betriebsmittel im Arbeitsbereich gegebenen Risiken feststellen, z. B. Hochspannungs-Freileitungen oder andere freiliegende elektrische Betriebsmittel, und die Leiter nicht verwenden, wenn Risiken durch elektrischen Strom bestehen.



Die Leiter nicht als Überbrückung benutzen.



Nicht seitlich von der Plattform hinauslehnen.



Seitliches Wegsteigen von der Plattform auf eine andere Oberfläche ist unzulässig.



Aufstiege der Plattform nach Lieferung prüfen. Vor jeder Nutzung Aufstiege auf Beschädigungen und sichere Benutzung sichtprüfen. Keine beschädigten Aufstiege benutzen.



Die Einrastbolzen an den Scharnierblechen müssen vor der Benutzung auf beiden Seiten eingerastet und somit gesichert sein.





Die maximale Last der Plattform ist einzuhalten.



Maximale Anzahl an Benutzern beachten.





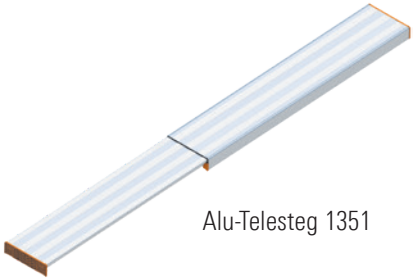
Leitern mit dieser Kennzeichnung dürfen sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich verwendet werden.

7.2 Leitertypen

Alusteg, Aluminium-Tritte, Holzstufentritte, Arbeitsplattform

Betreten der markierten Sprossen nicht erlaubt.

Tritte = Bis obere Plattform



Alu-Telesteg 1351



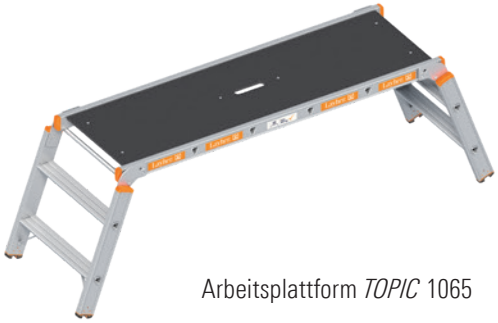
Alu-Schwerlasttritt *TOPIC* 1043.3



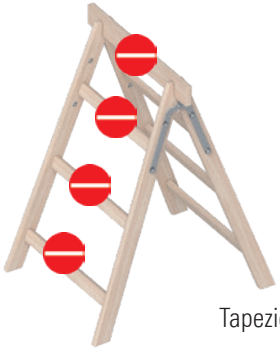
Klappbarer Holzstufentritt 1055



Maschinentritt 1075



Arbeitsplattform *TOPIC* 1065



Tapezierbock 1045

7.3 Montage- & Aufbaudetails

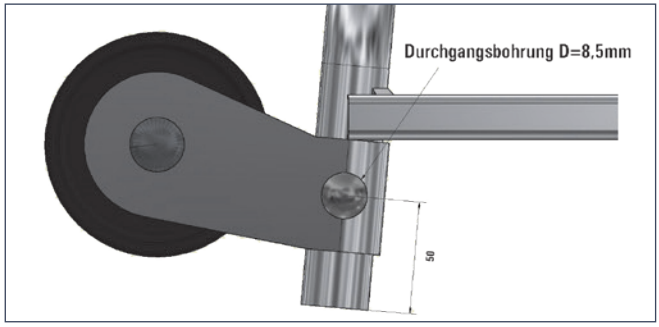
Aufbau & Verwendung Telesteg

Der Alu-Telesteg kann in Verbindung mit einer Teleskopleiter oder 2 Stehleitern als Arbeitsplattform verwendet werden. Hierzu wird der Steg auf jeweils beiden Stufen bzw. Sprossen der Stehleitern aufgelegt (Überstand min. 200 mm an der Leiter!).

Die Standhöhe darf hierbei maximal 1 m betragen, ansonsten ist ein Geländer notwendig. Des Weiteren darf der Steg maximal von einer Person betreten werden. Die zulässige Belastung des Stegs beträgt 150 kg.

Montageanleitung Maschinentritt-Rollen

Paar / Art.-Nr. 1016.751



1. Setzen Sie eine Durchgangsbohrung an den beiden hinteren gekennzeichneten Enden des Maschinentrittes.
2. Montieren Sie die Rollen mittels des mitgelieferten Befestigungsmaterials.

Aufbau & Verwendung Arbeitsplattform

Achten Sie auf eine rutschsichere und ebene Aufstellfläche schon vor Benutzung der Arbeitsplattform.



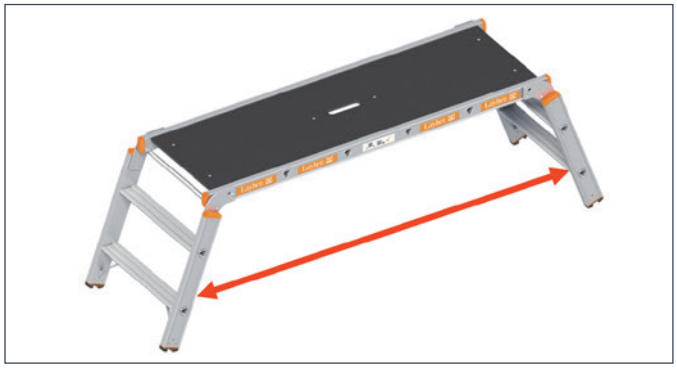
Achtung: Beim Ein- und Ausklappen der Aufstiegsleiternteile besteht bei unsachgemäßer Nutzung Quetschgefahr für Hände und Finger.

Die Einrastbolzen der Scharnierverriegelung müssen auf beiden Seiten vor Benutzung der Arbeitsplattform vollständig eingerastet sein (siehe Bilder).





Vor Benutzung der Arbeitsplattform sind die beiden Aufstiegsleiternteile rechts und links im aufgestellten und eingerasteten Zustand ganz nach außen zu schieben, damit die Arbeitsplattform stabil steht. Anschließend kann die Arbeitsplattform benutzt werden.



8. DACHLEITERN

8.1 Piktogrammbeschreibung



Warnung: Bei unsachgemäßer Benutzung der Leiter besteht Absturzgefahr.



Siehe Bedienungsanleitung.



Leiter nach Lieferung prüfen. Vor jeder Nutzung Leiter auf Beschädigung und sichere Benutzung sichtprüfen. Keine beschädigten Leitern benutzen.



Maximale Nutzlast beachten.



Die Leiter nicht auf einem unebenen oder instabilen Untergrund benutzen.



Seitliches Hinauslehnen vermeiden.



Die Leiter nicht auf verunreinigtem Untergrund aufstellen.



Maximale Anzahl an Benutzern beachten.



Nur aufsteigen oder absteigen, wenn der Blick auf die Leiter gerichtet ist.



Beim Aufsteigen, Absteigen und Arbeiten auf der Leiter gut festhalten.



Arbeiten, die eine seitliche Belastung bei Leitern bewirken, z. B. seitliches Bohren durch feste Werkstoffe, vermeiden.



Bei Benutzung einer Leiter keine Ausrüstung tragen, die schwer und unhandlich ist.



Beim Aufsteigen auf die Leiter geeignete Schuhe tragen.



Die Leiter im Fall von körperlichen Einschränkungen nicht benutzen. Bestimmte gesundheitliche Gegebenheiten, Medikamenteneinnahme, Alkohol- oder Drogenmissbrauch können bei der Benutzung der Leiter zu einer Gefährdung der Sicherheit führen.



Alle durch elektrische Betriebsmittel im Arbeitsbereich gegebenen Risiken feststellen, z. B. Hochspannungs-Freileitungen oder andere freiliegende elektrische Betriebsmittel, und die Leiter nicht verwenden, wenn Risiken durch elektrischen Strom bestehen.



Die Leiter nicht als Überbrückung benutzen.





Leitern mit dieser Kennzeichnung dürfen sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich verwendet werden.



Die Leiter darf nur auf Dächern mit Neigungen zwischen 22,5° und 75° verwendet werden.

8.2 Leitertypen

Dachleitern

Dachauflegeleitern nach DIN 4567-4



Dachauflegeleiter
TOPIC 1051 Aluminium natur

Dachauflegeleiter
TOPIC 1051 RAL 8011

Dachauflegeleiter
TOPIC 1051 RAL 8004

Dachauflegeleiter
TOPIC 1051 RAL 7016



Holzdachdeckerleiter 1046

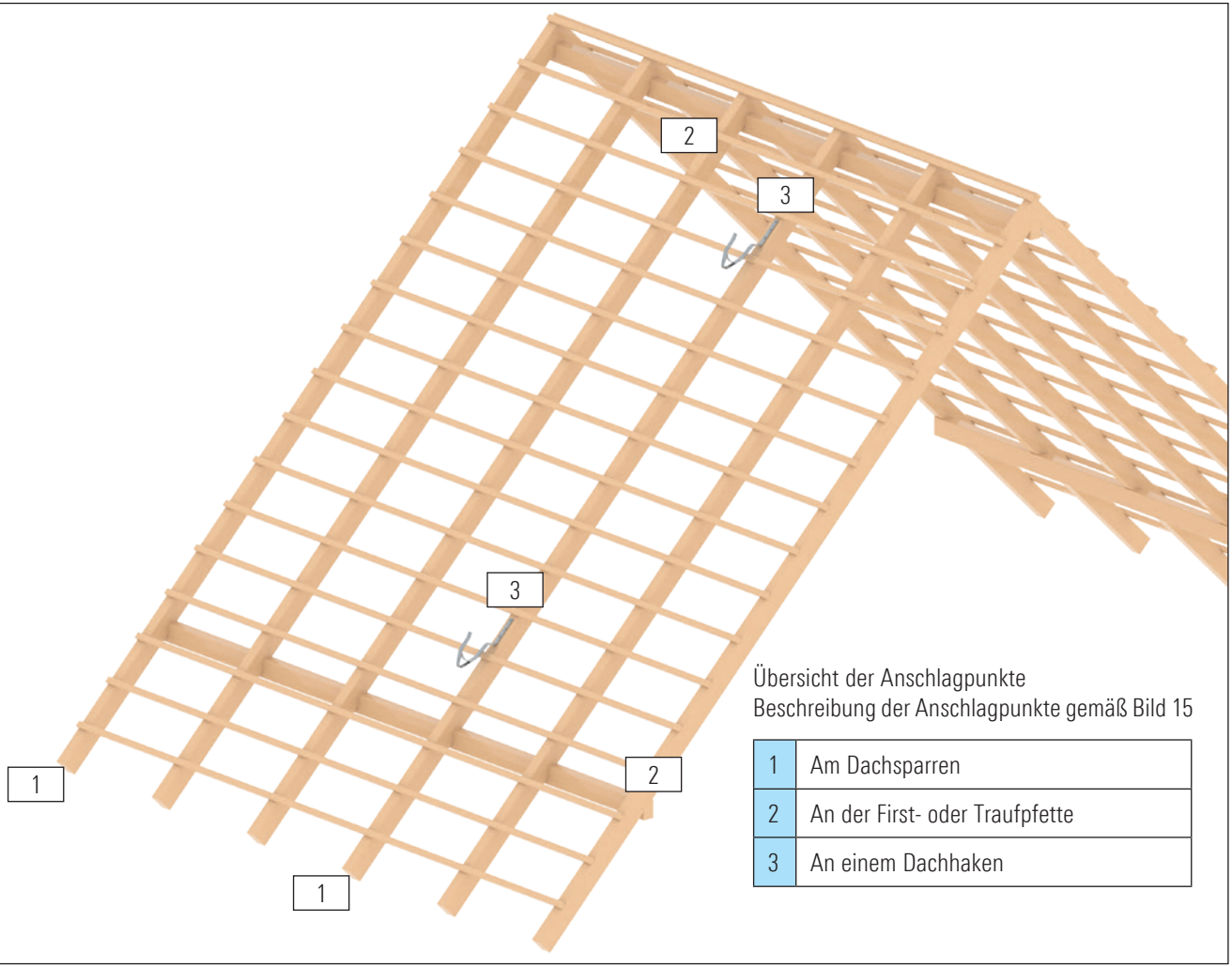
8.3 Montage- & Aufbaudetails

Absturzsicherung bei der Montage und Demontage der Dachleiter

Gemäß örtlichen Vorschriften oder als Ergebnis einer durch den Leiternmonteur durchgeführten Gefährdungsbeurteilung kann eine persönliche Schutzausrüstung gegen Abstürze (PSAgA) erforderlich werden.

Anschlagpunkte für die persönliche Schutzausrüstung

Ist für die Montage und Demontage der Layher Dachleitern der Einsatz einer geeigneten PSAgA vorgesehen, sind die in Bild 15 dargestellten Anschlagpunkte an der Dachkonstruktion zu verwenden. Die Eignung einer PSAgA zur Absturzsicherung ist zu prüfen.



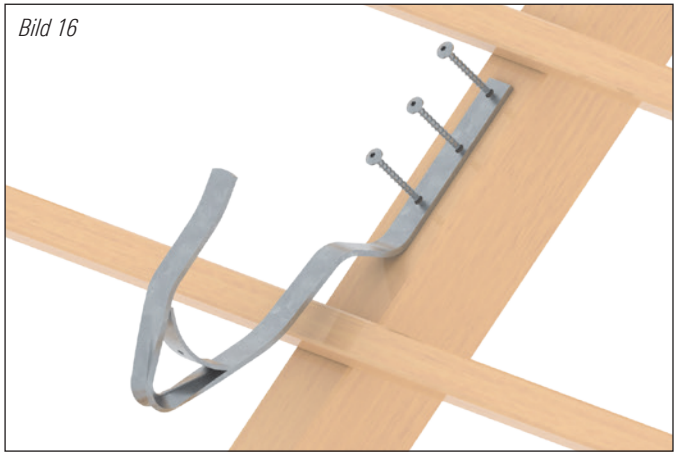
Übersicht der Anschlagpunkte
Beschreibung der Anschlagpunkte gemäß Bild 15

1	Am Dachsparren
2	An der First- oder Traufpfette
3	An einem Dachhaken

Bild 15

Montagefolge der Dachhaken

1. Sicherheitsdachhaken dürfen nur an Bauteilen befestigt werden, die in der Lage sind, die sich aus der Verwendung der Sicherheitsdachhaken ergebenden Lasten (5 kN in Hakenlängsrichtung parallel zur Dachneigung, bei möglicher Beanspruchung rechtwinklig zur Sparrenachse auch in dieser Richtung) aufzunehmen und weiterzuleiten.
2. Bei Befestigung auf Holzsparren müssen diese Sparren aus Vollholz der Abmessung Breite / Dicke von mindestens 60 / 80 mm bestehen.
3. Sicherheitsdachhaken dürfen als Anschlagpunkt für Anseilsicherung nicht gleichzeitig von mehreren Personen benutzt werden.
4. Sicherheitsdachhaken, die durch Auffangeinrichtungen beim Absturz von Personen belastet wurden, sind vom Dach zu entfernen. Sie dürfen nicht wiederverwendet werden und sind durch neue zu ersetzen.
5. Zur Befestigung von Sicherheitsdachhaken müssen die mitgelieferten Linsenkopfschrauben mit Flansch verwendet werden, da diese eine Mindestzugfestigkeit von 600 N/mm² aufweisen und feuerverzinkt (Schichtdicke 50 µm) sind.
6. Layher Sicherheitsdachhaken sind auf Holzsparren mit 3 Stück Schrauben, 80 mm Länge, zu befestigen. Die Schrauben müssen mindestens 25 mm Abstand vom Sparrenrand haben. Davon abweichend dürfen andere Befestigungsmittel verwendet werden, wenn diese entsprechend in Verbindung mit den zugehörigen Sicherheitsdachhaken aus Verpackungseinheiten entnommen werden.


Bild 16

Einbau & Verwendung der Dachauflegeleiter

1. Layher Dachauflegeleitern ermöglichen den trittsicheren Zugang für Wartungsarbeiten z.B. am Kamin oder an Satellitenschüsseln.
2. Die Dachauflegeleiter darf nicht fest auf dem Dach verbaut werden.
3. Die Dachauflegeleitern müssen an der zweiten Sprosse von oben in Sicherheitsdachhaken nach DIN EN 517 Typ B eingehängt werden (Bild 17).
4. Am Fuß ist die Leiter gegen seitliches Verschieben von mehr als 30 cm zu sichern (zum Beispiel mit einem Sicherheitsdachhaken nach DIN EN 517 Typ B) (Bild 18). Layher empfiehlt einen Dachhaken plus Befestigungsbügel, wenn es möglich ist.
5. Dachauflegeleitern müssen rechtwinklig zum First eingebaut werden.
6. Dachauflegeleitern müssen so eingebaut werden, dass der rechtwinklige Abstand zwischen Oberkante Sprosse und Oberkante Dachfläche mindestens 8 cm beträgt.
7. Übergänge zur Dachauflegeleiter
   Werden Dachauflegeleitern auf geneigten Dächern von mehr als 20° Neigung über Anlegeleitern erreicht, darf an dem Übergang der Abstand zwischen den beiden Leitern nicht größer als 50 cm sein.

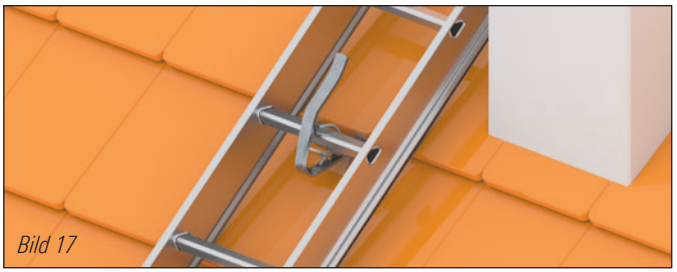

Bild 17


Bild 18

Verbinden mehrerer Dachleitern

Die Dachauflegeleitern werden mit den Verbindungslaschen Art.-Nr. 1049.x03 verbunden (Bild 19). Die Schrauben, Scheiben und Sicherungsmuttern sind im Lieferumfang vorhanden. Es müssen pro Lasche 4 Schrauben verwendet werden. Es können bis zu 3 Leitern gestoßen werden, ohne dass ein zusätzlicher Dachhaken und Befestigungsbügel notwendig sind.

Bild 19

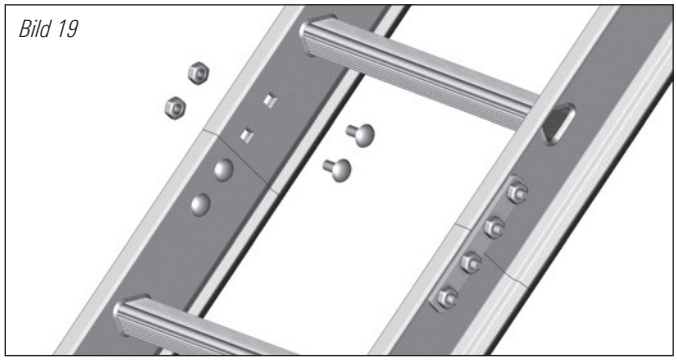
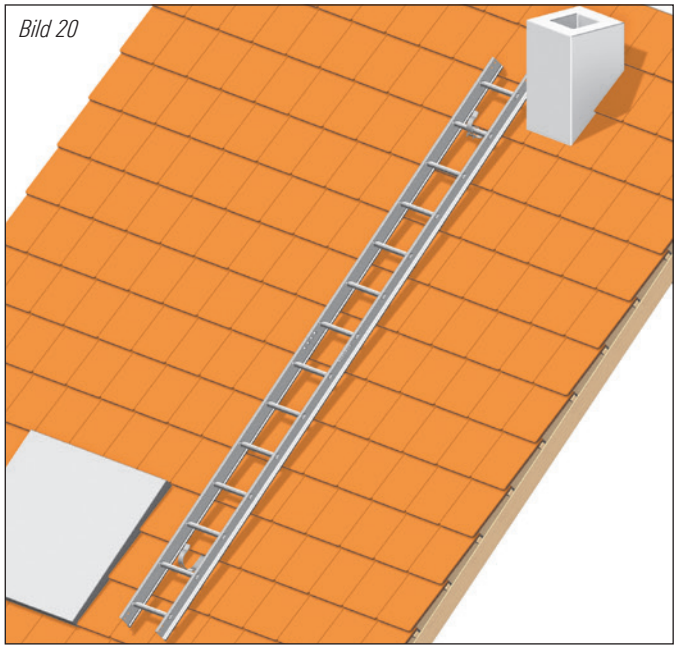


Bild 20



9. PODEST- & PLATTFORMLEITERN

9.1 Piktogrammbeschreibung



Warnung: Bei unsachgemäßer Benutzung der Leiter besteht Absturzgefahr.



Siehe Bedienungsanleitung.



Leiter nach Lieferung prüfen. Vor jeder Nutzung Leiter auf Beschädigung und sichere Benutzung sichtprüfen. Keine beschädigten Leitern benutzen.



Maximale Nutzlast beachten.



Die Leiter nicht auf einem unebenen oder instabilen Untergrund benutzen.



Seitliches Hinauslehnen vermeiden.



Die Leiter nicht auf verunreinigtem Untergrund aufstellen.



Maximale Anzahl an Benutzern beachten.



Nur aufsteigen oder absteigen, wenn der Blick auf die Leiter gerichtet ist.



Beim Aufsteigen, Absteigen und Arbeiten auf der Leiter gut festhalten.



Arbeiten, die eine seitliche Belastung bei Leitern bewirken, z. B. seitliches Bohren durch feste Werkstoffe, vermeiden.



Bei Benutzung einer Leiter keine Ausrüstung tragen, die schwer und unhandlich ist.



Beim Aufsteigen auf die Leiter geeignete Schuhe tragen.



Die Leiter im Fall von körperlichen Einschränkungen nicht benutzen. Bestimmte gesundheitliche Gegebenheiten, Medikamenteneinnahme, Alkohol- oder Drogenmissbrauch können bei der Benutzung der Leiter zu einer Gefährdung der Sicherheit führen.



Alle durch elektrische Betriebsmittel im Arbeitsbereich gegebenen Risiken feststellen, z. B. Hochspannungs-Freileitungen oder andere freiliegende elektrische Betriebsmittel, und die Leiter nicht verwenden, wenn Risiken durch elektrischen Strom bestehen.



Die Leiter nicht als Überbrückung benutzen.



Horizontale Oberflächen, die der Plattform einer Stehleiter ähneln, jedoch nicht dafür ausgelegt sind (z. B. Arbeitsablage aus Kunststoff), müssen deutlich auf der Oberfläche markiert sein, falls konstruktionsbedingt erforderlich.



Die Leiter nur mit angebrachter Rückhaltevorrichtung verwenden.



Stehleitern dürfen nicht als Anlegeleitern verwendet werden. Es sei denn, sie sind dafür ausgelegt.



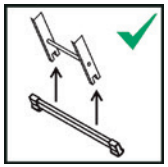
Die obersten zwei Stufen / Sprossen einer Stehleiter ohne Plattform und Haltevorrichtung für Hand / Knie nicht als Standfläche benutzen.



Seitliches Wegsteigen von einer Leiter auf eine andere Oberfläche ist unzulässig.



Die Leiter vor Benutzung vollständig öffnen.



Leitern nur mit mitgelieferter Standflächenverbreiterung benutzen.



Leitern mit dieser Kennzeichnung dürfen sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich verwendet werden.

9.2 Leitertypen

Plattformleiter



Plattformleiter *TOPIC* 1074 (mit Traverse)



Plattformleiter *TOPIC* 1074.5 (konisch)

9.3 Montage- & Aufbaudetails

Aufbau & Verwendung Plattformleiter

Die Leiter darf bis auf die Plattform betreten werden. Vor Besteigen der Leiter müssen die Aluminium-Abstandhalter eingerastet sein, sodass eine druckfeste Spreizsicherung gegeben ist. Die Leiter nur dann betreten, wenn die Geländer aufgeklappt und beide Traversen montiert sind (siehe Bild *TOPIC* 1074 mit Traverse).

Die Geländer der *TOPIC* 1074 mit Traverse können für den Transport oder zur Lagerung durch Lösen der Sterngriffschraube gedreht und durch erneutes Anziehen der Schraube gesichert werden. Für sehr geringe Transport- und Lagermaße können die beiden Traversen mithilfe von entsprechendem Werkzeug demontiert und der Leiter lose beigelegt werden.

Die beiden Geländer der *TOPIC* 1074.5 (konisch) werden bei Lieferung der Leiter beigelegt und werden vom Anwender eigenständig montiert.

Hierzu befinden sich im Lieferumfang zwei gebogene Handlaufrohre, vier Bügelschrauben und vier Kunststoffaufnahmen. Diese werden mittels der mitgelieferten Hutmuttern sowie Federringe am jeweiligen Leiternholm angeschraubt.





Aufgrund Ihrer Konstruktionen entsprechen beide Plattformleitern (TOPIC 1074 und TOPIC 1074.5) der DIN EN 131-1, -2 und -3.

10. ZUBEHÖR

10.1 Traversenrollen

Die Traversenrollen 1016.069 zum ergonomischen Transport von langen Leitern mit Traverse können optional bei allen Leitern mit einer Traverse nachgerüstet werden.
Hierzu müssen kundenseitig zwei Durchgangsbohrungen durch die Traverse gemäß nachstehender Anleitung gebohrt werden.

1. Die Traversenrolle wird mittig zwischen Traversenfuß und dem Holm auf das Traversenprofil gesteckt, die Lage der Rolle (außen / innen) ist hierbei zu vernachlässigen.
2. Nun mit einem Stift die Kontur der Bohrungen in der Rollenhalterung leicht markieren und durch das Loch in der Halterung der Rolle mit der Bohrmaschine durchbohren (Bohrerdurchmesser 8,5 mm), jedoch nur durch die erste Profilwandung.

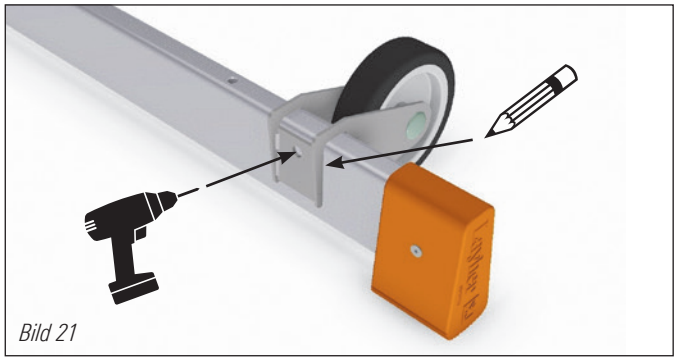


Bild 21

3. Traversenrolle horizontal um 180° drehen und an der Markierung ausrichten und ebenfalls durch das Loch in der Halterung bohren.
4. Die Traversenrolle kann nun montiert werden, hierzu wird die Rolle auf das Traversenprofil aufgesteckt. Das Laufrad zeigt hierbei von der Leiter weg.
5. Die Schrauben werden durch die Bohrungen gesteckt und mit den Sternmuttern gesichert.



Bild 22

10.2 Kopffahrwerk

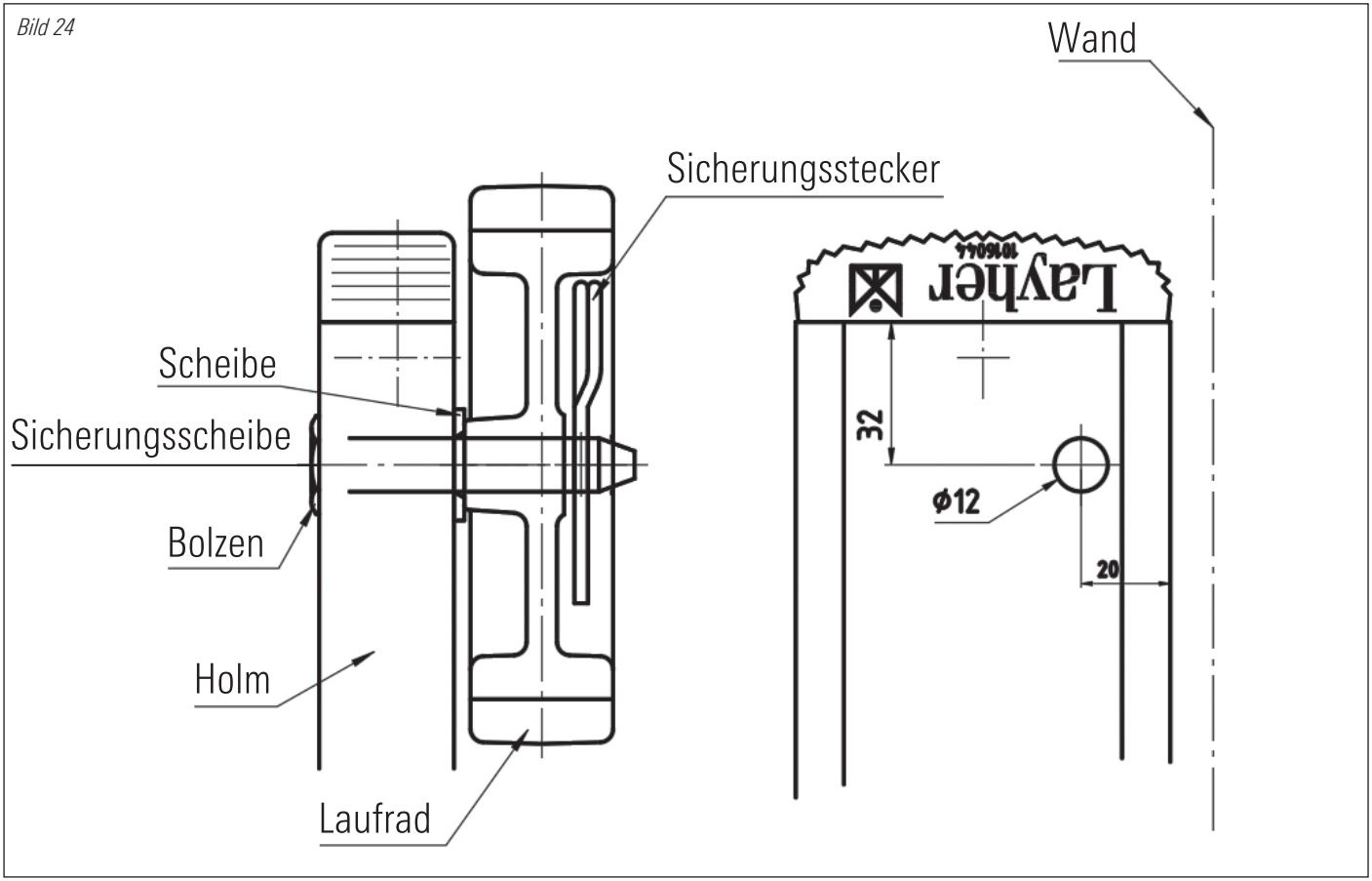
Bild 23



Für den ergonomischeren und einfacheren Gebrauch langer Schiebe- und Allzweckleitern können diese mit dem Kopffahrwerk nachgerüstet werden. Hierzu muss kundenseitig eine Durchgangsbohrung entsprechend dem gezeigten Zeichnungsauszug gesetzt werden.

Die Unterlegscheibe auf den Bolzen aufstecken und von der Holminnenseite durch die Bohrung führen. Die Sicherungsscheibe an der Holmaußenseite auf den Bolzen aufschieben, das Laufrad auf den Bolzen stecken und mittels Sicherungsstecker sichern.

Bild 24



10.3 Stufeneinhängetritt

Um den Anforderungen der TRBS 2121-2 zu entsprechen, können die Layher Sprossenleitern *TOPIC* 1035, 1037 und 1040 mit dem Stufeneinhängetritt 1016.103 und 1016.763 von Layher nachgerüstet werden. Dieser lässt sich einfach auf die Sprossen aufschieben und wird durch sein Eigengewicht gesichert. Nachfolgende Punkte müssen hierbei eingehalten werden (Bild 25).

1. Einhängetritt erst auf der Leiter positionieren, wenn diese in Gebrauchsstellung aufgestellt ist.
2. Bevor man die Oberleiter einfährt oder die Position ändert, den Einhängetritt von der Leiter nehmen.
3. Auch mit eingehängtem Einhängetritt dürfen die oberen 3 Sprossen / Stufen nicht betreten werden (Bild 26).



Bild 25

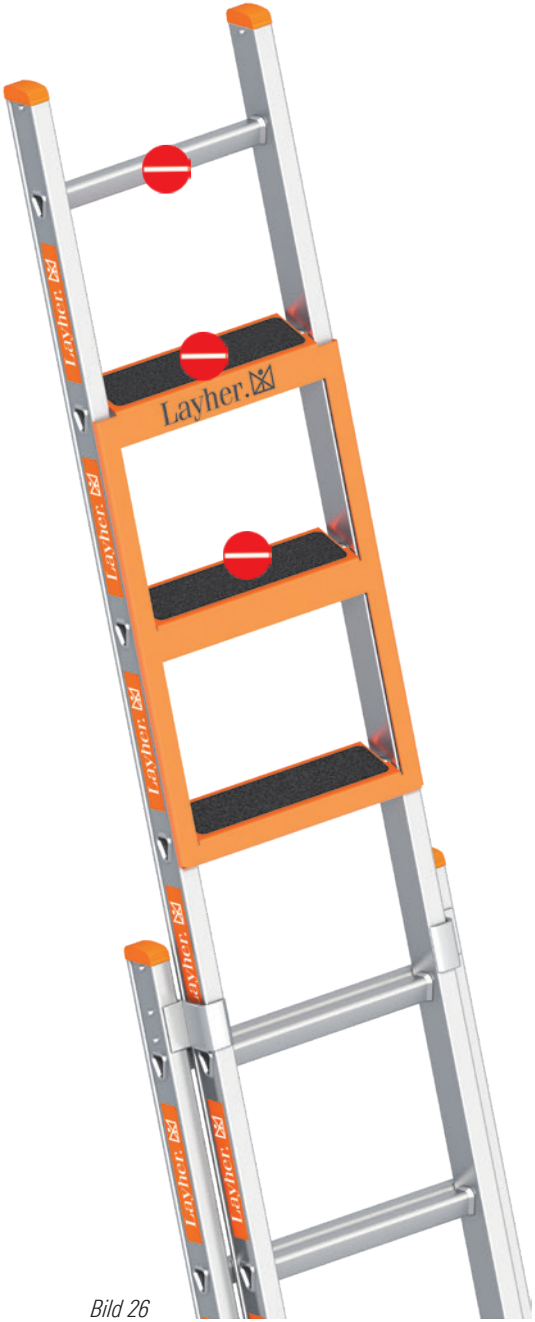


Bild 26

11. LEITERN-KONTROLLBLATT

Layher

Mehr möglich. Die Steigtechnik.

LEITERN KONTROLLE

Leitern-Stammblatt

„Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Leitern und Tritte wiederkehrend auf ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden (Sicht- und Funktionsprüfung). Hierzu sind Art, Umfang und Fristen erforderlicher Prüfungen festzulegen. Die Zeitabstände für die Prüfungen richten sich nach den Betriebsverhältnissen, insbesondere nach der Nutzungshäufigkeit, der Beanspruchung bei der Benutzung sowie der Häufigkeit und Schwere festgestellter Mängel bei vorangegangenen Prüfungen. Der Unternehmer hat ferner gemäß § 3 Abs. 3 der Betriebssicherheitsverordnung die notwendigen Voraussetzungen zu ermitteln und festzulegen, welche die Person erfüllen muss, die von ihm mit der Prüfung von Leitern zu beauftragen ist. (…)"
Auszug aus DGUV Information 208-016; Abschnitt 6

Die Ergebnisse dieser Überprüfung sind zu dokumentieren und archivieren. Das nächste Prüfdatum, sowie die eindeutige Leitern-Kennzeichnung kann auf dem Leitern-Etikett vermerkt werden.

Inventar-Nummer der Leiter	
Standort/Abteilung	

Art der Leiter

☐ Anlegeleiter ☐ Mehrzweckleiter ☐ Podestleiter
☐ Seilzugleiter ☐ Schiebeleiter ☐ Steckleiter
☐ Tritt ☐ Stehleiter
☐ Sonstige

Werkstoff der Leiter

☐ Aluminium ☐ Stahl ☐ Kunststoff
☐ Edelstahl ☐ Holz

Anzahl der Sprossen/Stufen	
Leiternlänge	
Hersteller	
Artikel-/Typennummer	
Datum der Anschaffung	
Datum der Aussonderung	

Prüfprotokoll

Inventar-Nummer der Leiter

Prüfkriterium	1. Prüfung		2. Prüfung		3. Prüfung		4. Prüfung		5. Prüfung	
	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.	i.O.	n.i.O.
Holme										
Verformung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Beschädigung (z.B. Risse)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Scharfe Kanten, Splitter, Grat	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Abnutzung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schutzbehandlung (bei Holz)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sprossen/Stufen/Plattform										
Verformung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Beschädigung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Scharfe Kanten, Splitter, Grat	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verbindung zum Holm (z.B. Bördelung, Schraub-/ Nietverbindung, Schweißnaht)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Abnutzung (z.B. Trittfläche, Plattformauflage)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Spreizsicherung										
Vollständigkeit/Befestigung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Funktionsfähigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Beschädigung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Beschlagteile										
Beschädigung/Korrosion	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Vollständigkeit/Befestigung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Funktionsfähigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Abnutzung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schmierung (mech. Teile)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Leiter-/Trittfüße/Rollen										
Vollständigkeit/Befestigung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Abnutzung/Beschädigung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Funktionsfähigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kennzeichnung										
Betriebsanleitung/Etikett	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kontrollergebnis										
Leiter i.O./n.i.O. (aussondern)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Reparatur notwendig	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nächste Prüfung (Monat/Jahr)										
Leiter geprüft (Monat/Jahr)										
Unterschrift										

Layher Steigtechnik GmbH

Ochsenbacher Straße 56
74363 Güglingen-Eibensbach
Deutschland

T (0 71 35) 70-0
info@layher.com
www.layher-steigtechnik.com

Layher

Mehr möglich. Die Steigtechnik.

CONTENTS

1. Introduction 46

2. General instructions for assembly and use 46
2.1 Before use of the ladder 46
2.2 Setting up the ladder 46
2.3 Using the ladder 47
2.4 Cross-piece requirement for simple ladders 47
2.5 Ladder inspection / ladder check 47
2.6 Repairs to ladders 48
2.7 Transport and storage of ladders 48
2.8 Packaging & disposal 48
2.9 The label 49

3. Simple ladders 50
3.1 Pictogram description 50
3.2 Ladder types 52
3.3 Assembly & setup details 54

4. Double ladders 56
4.1 Pictogram description 56
4.2 Ladder types 58
4.3 Assembly & setup details 59

5. Multi-purpose ladders 60
5.1 Pictogram description 60
5.2 Ladder types 63
5.3 Assembly & setup details 64

6. Joint ladders 65
6.1 Pictogram description 65
6.2 Ladder types 68
6.3 Assembly & setup details 69

7. Steps, trestles, decks, platform 70
7.1 Pictogram description 70
7.2 Ladder types 72
7.3 Assembly & setup details 73

8. Roof ladders 74
8.1 Pictogram description 74
8.2 Ladder types 76
8.3 Assembly & setup details 77

9. Platform ladders 80
9.1 Pictogram description 80
9.2 Ladder types 82
9.3 Assembly & setup details 82

10. Accessories 83
10.1 Cross-piece rollers 83
10.2 Top rollers 84
10.3 Step Attachment 85

NOTE

COUNTRY-SPECIFIC REGULATIONS

The products or assembly variants shown in these instructions for assembly and use may be subject to country-specific regulations.

The user of the products bears the responsibility for compliance with these regulations.

Subject to local regulations, we reserve the right not to supply all of the products illustrated here.

Your Layher partner on the spot will be happy to provide advice and answers to all questions relating to the approvals for the products, to their use or to specific assembly regulations.

1. INTRODUCTION

General

These instructions for assembly and use regulate and describe the setup and correct use of ladders made by Wilhelm Layher GmbH & Co KG of Gueglingen-Eibensbach, Germany.

Please read these instructions for assembly and use carefully before using the products, to ensure greater safety, and keep them for future reference. When the ladders are passed on to other users, the instructions must be passed on along with them.

Not all possible applications can be dealt with in this document. So if you have any questions on specific applications, please contact your Layher partner.

Ladders can be used for small-scale jobs at heights where using other working aids would be disproportionate (cf. German Ordinance on Industrial Safety and Health OH & S).
As a general principle, only use original Layher components for assembly. Visually check all components prior to assembly to ensure that they are in flawless condition. Do not use damaged components.

During ascent, descent and general use of ladders, there is a risk of falls. All work with and on the ladder must be done in such a way that the risk of falls is kept as low as possible.

Modifications to the ladder that are not authorised by the manufacturer invalidate the warranty and guarantee.

The products or assembly variants described in this document may be subject to country-specific regulations. The user of the products bears the responsibility for compliance with these regulations. Subject to local regulations, we reserve the right not to supply all of the products illustrated here.

2. GENERAL INSTRUCTIONS FOR ASSEMBLY AND USE

2.1 Before use of the ladder

- Does your health allow you to use the ladder? Certain health conditions, the taking of medication, and alcohol or drug abuse can lead to a safety risk when using the ladder
- When transporting ladders on roof racks or in a truck, prevent any damage by ensuring that they are fastened / attached properly
- Check the ladder after its delivery and before it is first used to ascertain its sound condition and the functioning of all parts
- Visually check the ladder for absence of damage and for safe use at the start of every working day during which the ladder is to be used
- For professional users, regular checking is required
- Ensure that the ladder is suitable for the intended use
- Do not use damaged ladders
- Remove all substances from the ladder, e.g. wet paint, dirt, oil or snow
- Before using a ladder for work, conduct a risk assessment on the basis of the legal regulations applying in the country of use

2.2 Setting up the ladder

- The ladder must be set up in the correct setup position, e.g. with the correct setup angle for simple ladders (70°), with the rungs or steps horizontal, and fully opened in the case of a double ladder
- Locking devices, where provided, must be fully activated before the ladder is used
- The ladder must be standing on a flat, horizontal and immovable surface
- A simple ladder should be leaned against a flat and firm surface and be secured before use, e.g. by attaching or using a suitable device to ensure its stability

- The ladder must never be repositioned from above
- When the ladder is being positioned, bear in mind the risk of collisions, for example with pedestrians, vehicles or doors. Lock any doors (but not emergency exits) and windows in the work area, if possible
- Ascertain if there are any risks from electrical equipment in the work area, e.g. high-voltage cables or other exposed electrical equipment
- The ladder must be resting on its feet, not on the rungs / steps
- The ladders must not be placed on slippery surfaces (e.g. ice, smooth surfaces or obviously fouled though firm surfaces), unless additional measures have been taken to prevent the ladder from slipping and to make the fouled surfaces sufficiently clean

2.3 Using the ladder

- Do not exceed the maximum load for the respective ladder type
- Do not lean too far out; users should keep their belt buckle (the navel) between the stiles and stand with both feet on the same rung
- Do not climb off a simple ladder at a great height without additional safeguards, e.g. fastening or using a suitable device to ensure stability
- Do not use double ladders for climbing up to a different level
- Do not use the top three rungs of a simple ladder to stand on
- Do not use the top two rungs of a double ladder to stand on without a platform and a holding device for the hand / knee
- Do not use the top four rungs of a double ladder with attached extension ladder to stand on
- Ladders should only be used for light work of short duration
- For unavoidable work under high tension, do not use conductive ladders
- Do not use ladders outdoors in poor weather conditions, e.g. in strong winds
- Take precautions to prevent children from playing on the ladder
- Lock any doors (but not emergency exits) and windows in the work area, if possible
- Ascend and descend facing towards the ladder
- Grip the ladder tightly when ascending and descending
- Do not use the ladder for bridging purposes
- Wear suitable shoes when climbing the ladder
- Avoid excessive lateral pressures, for example when drilling into masonry and concrete
- Do not stay too long on the ladder without regular breaks (tiredness is dangerous)
- Simple ladders for access to a greater height should be extended at least 1 metre above the contact point
- Articles being transported when climbing the ladder should not be lightweight and not difficult to handle
- When working on a ladder, grip it with one hand or (if this is not possible) take additional safety precautions

2.4 Cross-piece requirement for simple ladders

For simple ladders and for ladders that can be used as such with a ladder length exceeding 3 metres, attachment of the standing surface width extender (cross-piece) provided by the manufacturer is mandatory.

For the Layher telescopic ladder, ref. no. 1058.024, the base widening, ref. no. 1016.175, must be purchased separately if this ladder is to be used as a single ladder in accordance with standards.

2.5 Ladder inspection/ladder check

Visually check all individual components for flawless condition every day before using the ladder. If any damage is detected here, do not use the ladder, and rectify the problem before the ladder is used again. In addition to the visual check every workday and before every use of the ladder(s), a routinely conducted inspection with appropriate documentation is mandatory (see also German TRBS 2121-2 and DGUV 208-016 regulations). For assistance and documentation, a ladder inspection book can be found at our homepage www.layher-steigtechnik.com or in our catalogue.
The ladder inspection must be performed by a qualified person or qualified tester in accordance with OH & S regulations. This person must be appointed by the contractor and have the professional qualifications and professional experience providing that person with the necessary expertise in ladder inspection.
The inspection interval must be selected to be regular, with its duration depending on the frequency and extent of the ladder's use and on the stresses placed on it, and is specified on the basis of a risk assessment by the contractor. Layher recommends an annual inspection rhythm here.

The key factor for the first inspection of a ladder is the stipulated inspection period, which relates to the purchase date.

e.g. purchase date 01.02.20xx, inspection interval every 3 months

- 1st inspection 01.05.20xx!

The regular check of the ladder is also a purely visual check. This inspection must be documented. The date for the next inspection must be affixed to the ladder.
If there are any accidents with ladders, it is crucial with regard to the handling of consequential costs that both contractors and users have acted correctly. To furnish this proof, it is important that professional ladder users are instructed about the correct use of ladders and that this instruction is confirmed in writing.

2.6 Repairs to ladders

Repairs and maintenance work on the ladder must be performed by an expert. If in doubt, the ladders should be repaired at the manufacturer's plant. Generally speaking, all attached components of a ladder can be repaired or replaced, but rungs and steps cannot be replaced, meaning that the load-bearing basic structure is irreparable and can only be replaced in its entirety. If one rung or step is damaged, the ladder can be shortened accordingly and can still remain in use. If you have any questions about acquiring spare parts, please contact your Layher dealer.

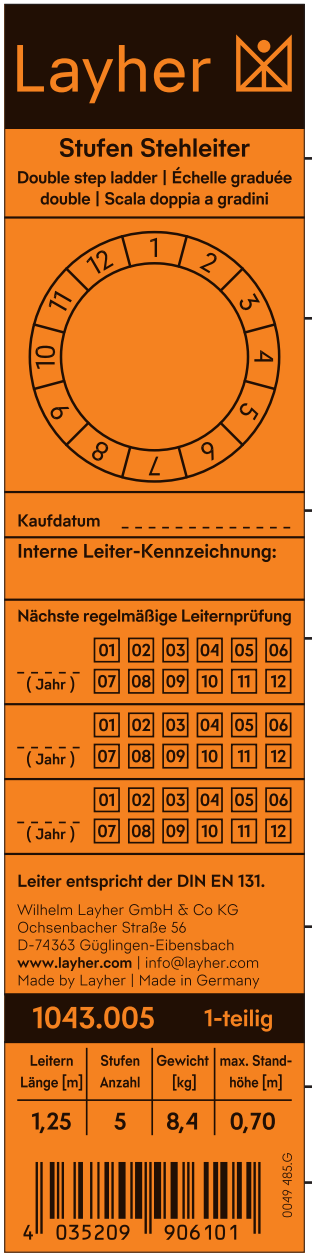
2.7 Transport and storage of ladders

To prevent any damage, the ladder must be securely fastened during transport (e.g. on roof racks or inside a vehicle).
Ladders should be kept in storage in a dry environment, either standing upright or lying flat (if necessary additionally safeguarded against falling over).
Any damage must be ruled out, and all parts must be protected from the effects of the weather.
Keep the ladders stored where they are protected from playing children and where nobody is hindered (by any risk of tripping over them).

2.8 Packaging & disposal

Dispose of the packaging in accordance with the valid regulations and laws.
At the end of its service life, dispose of the ladder in accordance with the valid regulations.

2.9 The label



Item description
(German, English, French, Italian)

Internal production information
Internal production information of the manufacturer for informative purposes

Purchase date
Entry of purchase date by the end customer,
from this date the first ladder inspection interval commences

Next routine ladder inspection
Enter the subsequent ladder inspections
in the specified time intervals

Manufacturer information

Article details

Bar code

3. SIMPLE LADDERS

3.1 Pictogram description



Warning: If using the ladder improperly, there is a risk of falling.



See operating instructions.



Check ladder upon delivery. Visually check the ladder for absence of damage and for safe use prior to every use. Do not use damaged ladders.



Remain below the maximum useful load.



Do not use the ladder on an uneven or unstable surface.



Avoid leaning out sideways.



Do not set up the ladder on a fouled surface.



Do not exceed the maximum number of users.



Only ascend and descend the ladder when facing towards it.



Grip the ladder tightly during ascent, descent and working.



Avoid any work exerting a lateral load on the ladder, for example drilling sideways through solid materials.



When using a ladder, do not carry equipment which is heavy and awkward.



Wear suitable shoes when using the ladder.



Do not use the ladder if you have physical disabilities. Certain health conditions, the taking of medication, and alcohol or drug abuse can lead to a safety risk when using the ladder.



Check for any risks arising from electrical equipment in the working area, such as overhead high-tension cables or other exposed electrical equipment, and do not use a ladder if there are any risks from electric current.



Do not use the ladder for bridging purposes.



Use simple ladders with rungs at the correct angle.



Always use simple ladders with steps in such a way that the steps are horizontal.



Ladders for access to greater heights must be extended at least 1 metre above the contact point and secured as necessary.



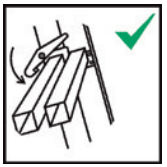
Use the ladder only in the specified setup direction, if required by its design.



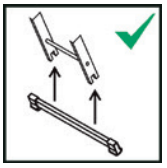
Do not lean the ladder against unsuitable surfaces.



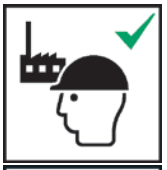
Do not use the top three steps / rungs of a simple ladder to stand on.



Locking devices must be fully activated before the ladder is used, if this is not done automatically.



Only use the ladders with the included crosspieces.



Ladders with this marking are designed for both private and professional use.



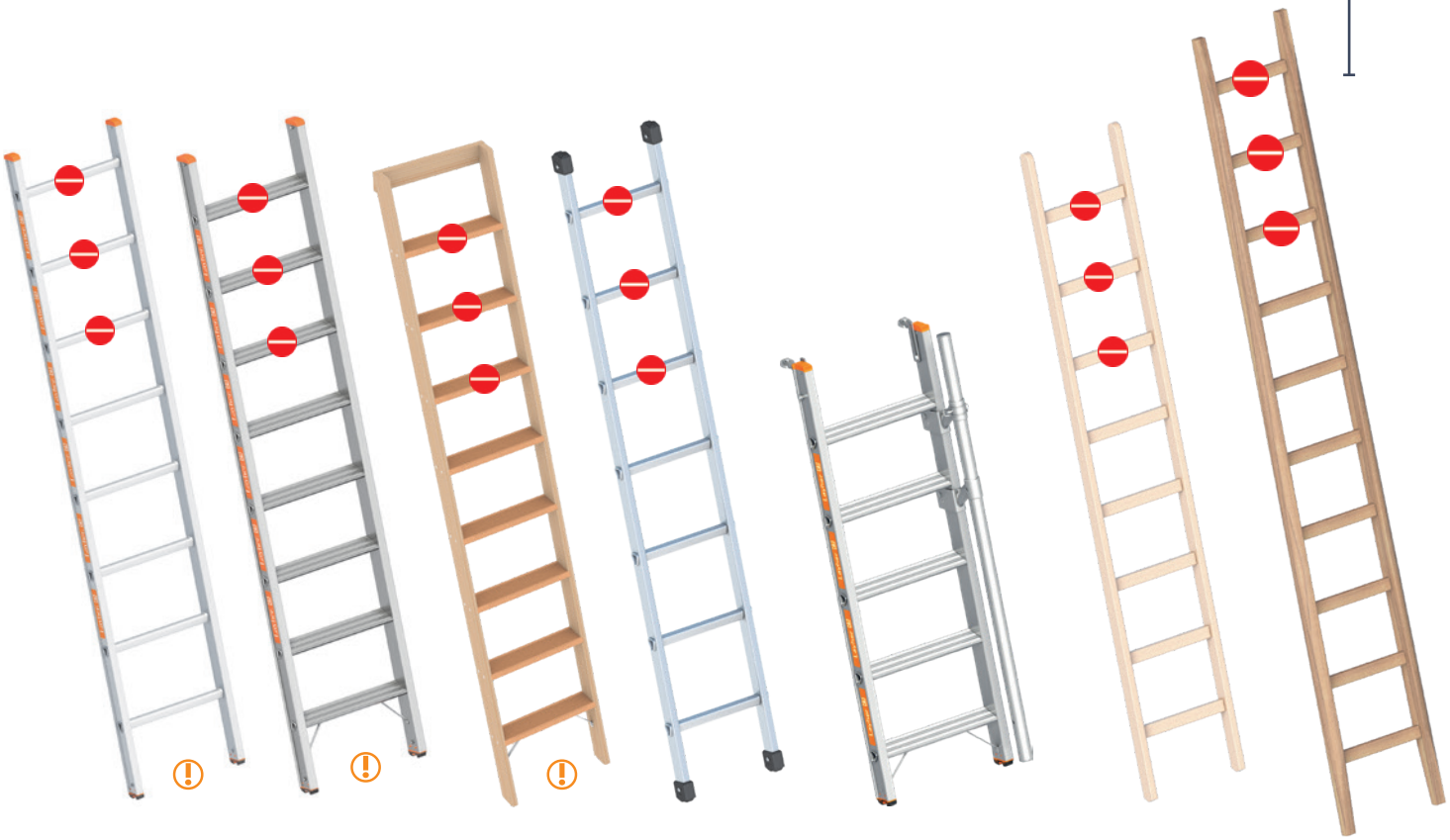
3.2 Ladder types

Single ladders

= If ladder length exceeds 3 metres, attach supplied cross-piece.

= Do not step on the rungs marked.

Due to its conical design with pointed bar ends, the single wooden ladder for sites 1036 corresponds to the DIN 4567-3 and is therefore not subject to cross-piece obligation as per DIN EN 131.



Single rung ladder *TOPIC* 1054

Single step ladder *TOPIC* 1042

Single wooden ladder with steps 1023

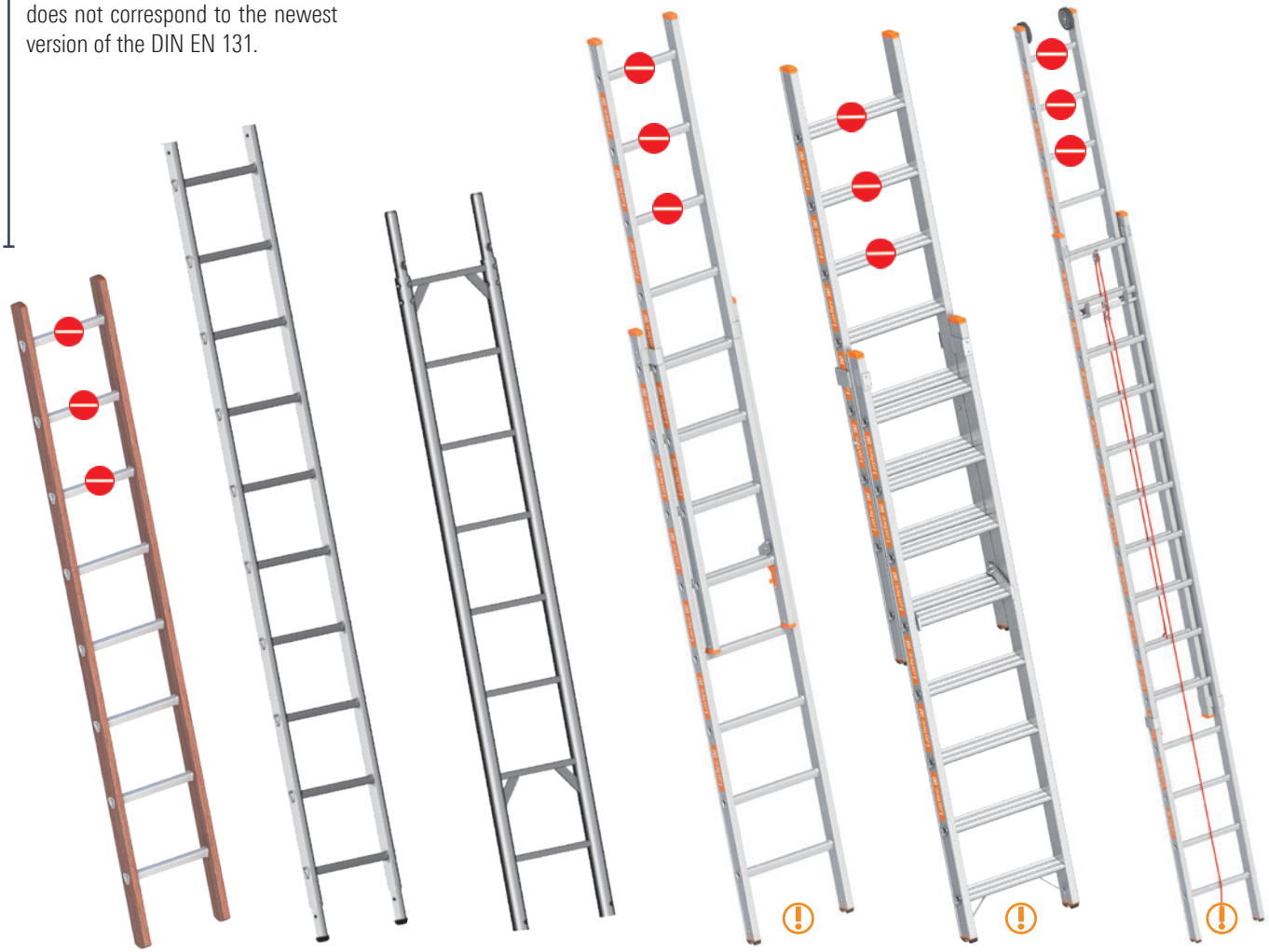
Truck ladder 1060

Truck ladder *TOPIC* 1070

Single wooden ladder 1052

Single wooden ladder for sites 1036

From a length of 3 metres, the simple combination ladder 1029, does not correspond to the newest version of the DIN EN 131.



Single combination ladder 1029

Aluminium pole ladder

Steel pole ladder

Extension ladder *TOPIC* 1035

Extension step ladder *TOPIC* 1032

Rope extension ladder *TOPIC* 1037

3.3 Assembly & setup details

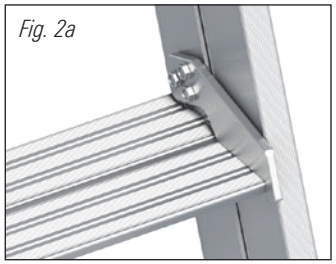
Setting up extension ladder

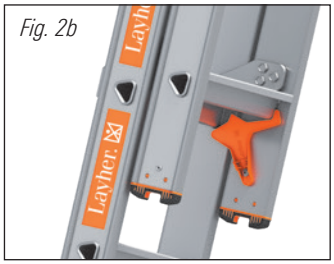
Before use, ensure that the suspension hooks and securing flaps (orange) are correctly snapped in. Position the bottom ladder section on the wall side.


Fig. 1

Setting up extension step ladder

Ensure that the engaging hooks (Fig. 2a) and the securing flap (orange, Fig. 2b) are properly engaged before using the ladder. Position the top ladder section on the wall side. The ladder is extended on its rear side, with its maximum extension being limited by a bolt.


Fig. 2a


Fig. 2b

Setting up rope extension ladder

Position the top ladder section on the wall side. There is a risk of injury when the top ladder section is lowered. Only hold the ladder by the rungs of the bottom section, since the guide element of the top section slides along the stile of the bottom section (Caution: risk of hand being crushed!).

To extend the ladder, pull on the rope (Fig. 3a). To let down the ladder, pull the top section a short way **upwards so that the drop catch opens. Then pull the rope away from the ladder** and allow it to slide slowly through your hand (Fig. 3b). There is no risk involved if you let go of the rope. If this happens, the top section engages at the next rung.

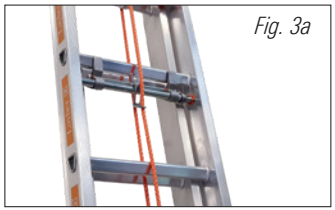
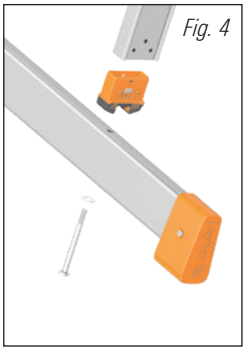

Fig. 3a


Fig. 3b

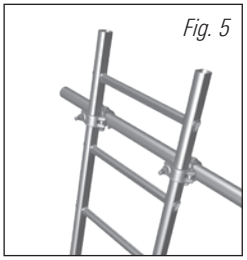
Fitting of cross-piece to simple, extension & rope extension ladders

For the above ladders having a ladder length exceeding 3 metres, fit the supplied cross-piece before using the ladder. To do so, remove the plastic cap on the bolt ends of the cross-piece, then screw the bolt ends directly to the ladder feet. Tighten the bolts such that the cross-piece section is not visibly deformed.


Fig. 4

Use simple scaffolding ladders

Layher pole ladders for scaffolding conform to DIN EN 131 individually or when connected to each other. The stile connections must have proper support and be secured with spring clips. The regulations in DGUV 38 must be followed.


Fig. 5

Attachment of support hooks to the truck ladder 1070.005

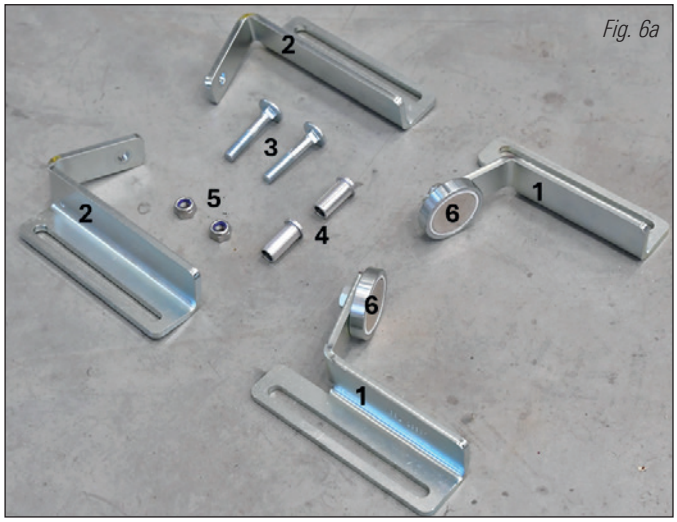


Fig. 6a

Support hooks (1) are installed when the support height is approx. 1.18 m – 1.28 m. Support hooks (2) are installed when the support height is approx. 1.08 m – 1.18 m. The two aluminium sleeves (4) are pushed through the rail with the collar of the sleeve on the outside of the rail. Now, using the flat round head screws (3) and the lock nuts (5), the required support hook (1 or 2) is mounted on the right and left of the rail (see Figure 6b Hook mounted). The two magnets (6) are then screwed to the mounted support hooks using the M8 flat nuts. The magnet prevents the ladder from slipping on the loading area.


Fig. 6b

Attachment of exit bracket and tube for truck ladder 1070.005

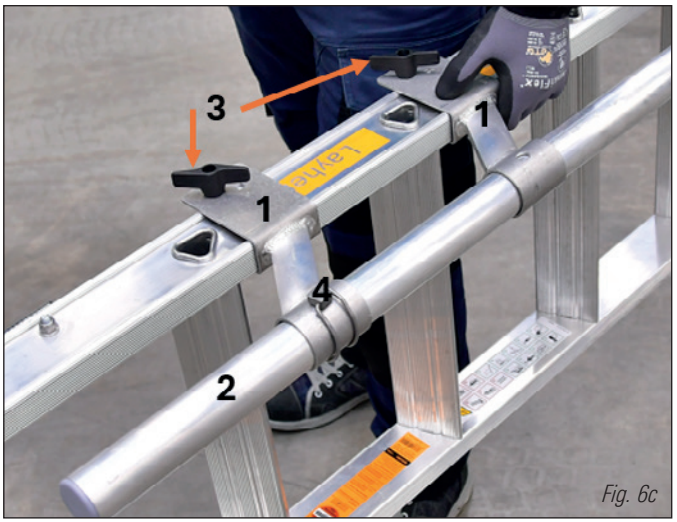


Fig. 6c

Secure the two handrail brackets (1) to the rail using the flat head screws and wing nuts (3) as shown in Figure 6c. Tighten the wing nuts by hand. The handrail tube (2) is then inserted through both handrail brackets (1) and secured with the locking pin (4) (Figure 6d). The handrail tube can be retracted for transport and extended for use of the ladder. It must be secured with the tube locking pin in both positions.


Fig. 6d

4. DOUBLE LADDERS

4.1 Pictogram description



Warning: If using the ladder improperly, there is a risk of falling.



See operating instructions.



Check ladder upon delivery. Visually check the ladder for absence of damage and for safe use prior to every use. Do not use damaged ladders.



Remain below the maximum useful load.



Do not use the ladder on an uneven or unstable surface.



Avoid leaning out sideways.



Do not set up the ladder on a fouled surface.



Do not exceed the maximum number of users.



Only ascend and descend the ladder when facing towards it.



Grip the ladder tightly during ascent, descent and working.



Avoid any work exerting a lateral load on the ladder, for example drilling sideways through solid materials.



When using a ladder, do not carry equipment which is heavy and awkward.



Wear suitable shoes when using the ladder.



Do not use the ladder if you have physical disabilities. Certain health conditions, the taking of medication, and alcohol or drug abuse can lead to a safety risk when using the ladder.



Check for any risks arising from electrical equipment in the working area, such as overhead high-tension cables or other exposed electrical equipment, and do not use a ladder if there are any risks from electric current.



Do not use the ladder for bridging purposes.



Horizontal surfaces resembling the platform of a double ladder but not designed for that purpose (e.g. plastic work tray) must be clearly identified on their surfaces, if necessitated by the design.



Use the ladder only when the restraining device has been attached.



Do not use double ladders as simple ladders unless they have been designed for that purpose.



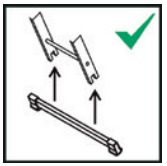
Do not use the top two steps / rungs of a double ladder to stand on without a platform and a holding device for the hand / knee.



Climbing sideways off a ladder onto another surface is prohibited.



Open the ladder completely before use.



Only use the ladders with the included crosspieces.



Ladders with this marking are designed for both private and professional use.

4.2 Ladder types

Double ladders = Do not step on the rungs marked!



Double step ladder
TOPIC 1043



Double step ladder
TOPIC 1043.1



Double rung ladder
TOPIC 1039



Stairway double ladder with steps
TOPIC 1062



Stairway double ladder
TOPIC 1061



Double step ladder for access
from one side *TOPIC* 1064



Wooden double ladder
with steps 1020



Wooden double ladder
1038



Double combination ladder
1028



Double step ladder *TOPIC*
1048 anodised

4.3 Assembly & setup details

Setting up double ladders

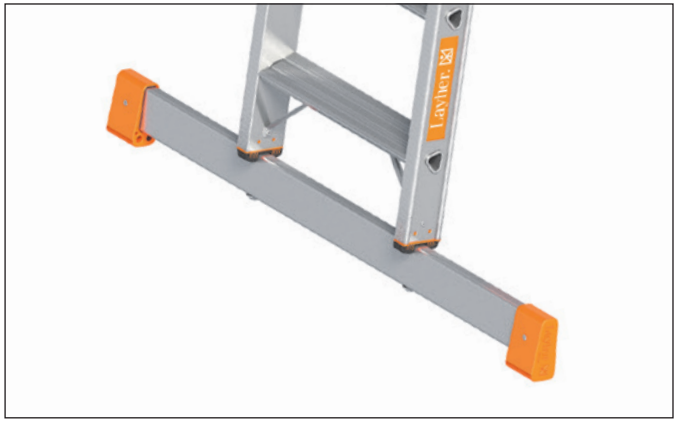
Spread the sections of all double ladders so far apart before use that the straps are completely taut. Do not use double ladders folded together as simple ladders.

Setting up stairway double ladder rungs / steps

During use, at least one stile extension must remain completely inserted.
The ladder half with the longer stile extensions must not be accessed with the stile extensions pulled out.

Attaching the cross-pieces to the double step ladder TOPIC 1043.1

With the double step ladder 1043.1, both the cross-pieces supplied must be fitted before the ladder is used. To do so, the cross-piece is fastened using the bolts located in the ladder feet on delivery. Tighten the bolts such that the cross-piece section is not visibly deformed.



5. MULTI-PURPOSE LADDERS

5.1 Pictogram description



Warning: If using the ladder improperly, there is a risk of falling.



See operating instructions.



Check ladder upon delivery. Visually check the ladder for absence of damage and for safe use prior to every use. Do not use damaged ladders.



Remain below the maximum useful load.



Do not use the ladder on an uneven or unstable surface.



Avoid leaning out sideways.



Do not set up the ladder on a fouled surface.



Do not exceed the maximum number of users.



Only ascend and descend the ladder when facing towards it.



Grip the ladder tightly during ascent, descent and working.



Avoid any work exerting a lateral load on the ladder, for example drilling sideways through solid materials.



When using a ladder, do not carry equipment which is heavy and awkward.



Wear suitable shoes when using the ladder.



Do not use the ladder if you have physical disabilities. Certain health conditions, the taking of medication, and alcohol or drug abuse can lead to a safety risk when using the ladder.



Check for any risks arising from electrical equipment in the working area, such as overhead high-tension cables or other exposed electrical equipment, and do not use a ladder if there are any risks from electric current.



Do not use the ladder for bridging purposes.



Climbing sideways off a ladder onto another surface is prohibited.



Use the ladder only when the restraining device has been attached.



Always use simple ladders with steps in such a way that the steps are horizontal.



Ladders for access to greater heights must be extended at least 1 metre above the contact point and secured as necessary.



Use the ladder only in the specified setup direction, if required by its design.



Do not lean the ladder against unsuitable surfaces.



Do not use the top three steps / rungs of a simple ladder to stand on.



Do not use the top two steps / rungs of a double ladder to stand on without a platform and a holding device for the hand / knee.



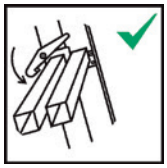
Horizontal surfaces resembling the platform of a double ladder but not designed for that purpose (e.g. plastic work tray) must be clearly identified on their surfaces, if necessitated by the design.



Open the ladder completely before use.



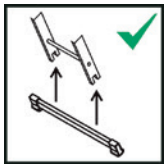
Do not use double ladders as simple ladders unless they have been designed for that purpose.



Locking devices must be fully activated before the ladder is used, if this is not done automatically.



Use simple ladders with rungs at the correct angle.



Only use the ladders with the included crosspieces.





When the ladder is used in its double ladder position with extension ladder or in the stair position, do not ascend further than the rung or step recommended by the manufacturer, and stay off the top three steps/rungs in keeping with minimum requirements.



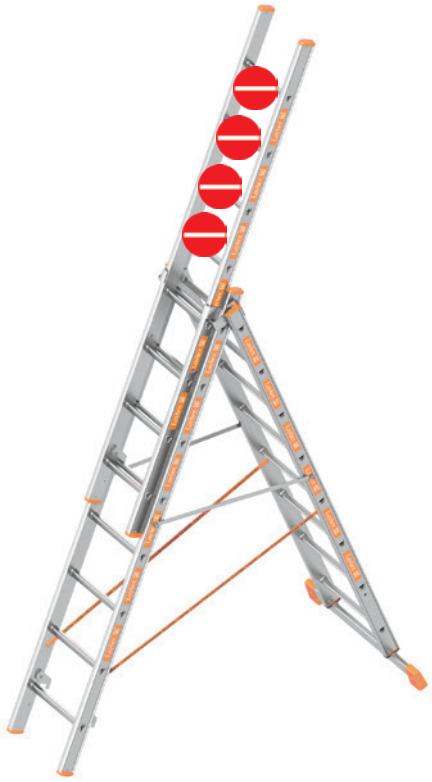
Ladders with this marking are designed for both private and professional use.

5.2 Ladder types

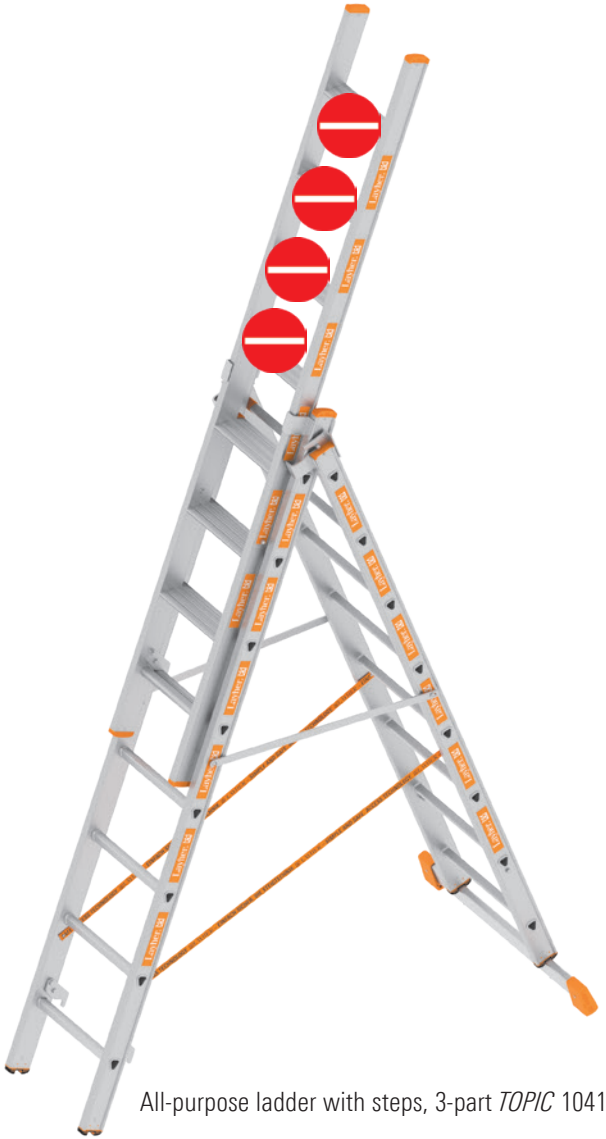
Multifunctional ladders

Do not step on the rungs marked

Simple ladder	= max. 4th rung from the top
Double ladder	= max. 3rd rung from the top
Y-shaped position	= 5th rung from the top (as illustrated)



All-purpose ladder, 3-part *TOPIC* 1040



All-purpose ladder with steps, 3-part *TOPIC* 1041

5.3 Assembly & setup details

Setting up all-purpose ladder *TOPIC* 1040 and 1041

The stiffeners must be snapped in before use.



Fig. 6



Fig. 7

Before use, ensure that the suspension hooks are correctly snapped in. Position the bottom ladder section on the wall side.



Fig. 8

Before extending, ensure that the securing flap is unlocked.

When setting up in the Y position, make sure that the hinge pin is conducted in the groove provided in the fitting and not tilted.



Fig. 9

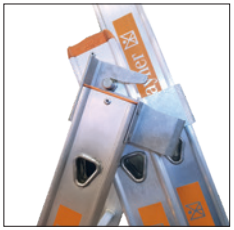


Fig. 10

Attaching the cross-piece to the all-purpose ladders *TOPIC* 1040 and 1041



For the all-purpose ladders *TOPIC* 1040 and 1041, the supplied cross-piece must be fitted before the ladder is used. To do this, the cross-piece is attached using the two bolts that are located in the ladder feet on delivery. The bolts must be tightened in such a way that the cross-piece profile is not visibly deformed.

6. JOINT LADDERS

6.1 Pictogram description



Warning: If using the ladder improperly, there is a risk of falling.



See operating instructions.



Check ladder upon delivery. Visually check the ladder for absence of damage and for safe use prior to every use. Do not use damaged ladders.



Remain below the maximum useful load.



Do not use the ladder on an uneven or unstable surface.



Avoid leaning out sideways.



Do not set up the ladder on a fouled surface.



Do not exceed the maximum number of users.



Only ascend and descend the ladder when facing towards it.



Grip the ladder tightly during ascent, descent and working.



Avoid any work exerting a lateral load on the ladder, for example drilling sideways through solid materials.



When using a ladder, do not carry equipment which is heavy and awkward.



Wear suitable shoes when using the ladder.



Do not use the ladder if you have physical disabilities. Certain health conditions, the taking of medication, and alcohol or drug abuse can lead to a safety risk when using the ladder.



Check for any risks arising from electrical equipment in the working area, such as overhead high-tension cables or other exposed electrical equipment, and do not use a ladder if there are any risks from electric current.



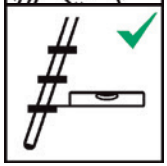
Do not use the ladder for bridging purposes.



Climbing sideways off a ladder onto another surface is prohibited.



Use the ladder only when the restraining device has been attached.



Always use simple ladders with steps in such a way that the steps are horizontal.



Ladders for access to greater heights must be extended at least 1 metre above the contact point and secured as necessary.



Use the ladder only in the specified setup direction, if required by its design.



Do not lean the ladder against unsuitable surfaces.



Do not use the top three steps / rungs of a simple ladder to stand on.



Do not use the top two steps / rungs of a double ladder to stand on without a platform and a holding device for the hand / knee.



Observe the maximum load of the pedestal specified by the manufacturer in scaffold position.



Horizontal surfaces resembling the platform of a double ladder but not designed for that purpose (e.g. plastic work tray) must be clearly identified on their surfaces, if necessitated by the design.



Open the ladder completely before use.



Do not use double ladders as simple ladders unless they have been designed for that purpose.



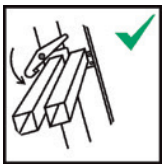
Observe forbidden positions.



When using the ladder as a platform may only be recommended by the manufacturer Platform elements are used. The Platform element must be before use be secured.



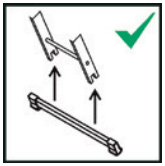
Make sure the joints are locked.



Locking devices must be fully activated before the ladder is used, if this is not done automatically.



Use simple ladders with rungs at the correct angle.



Only use the ladders with the included crosspieces.



Ladders with this marking are designed for both private and professional use.



6.2 Ladder types

Folding ladder, Telescopic ladder, Car boot ladder

Do not step on the rungs marked.



Folding ladder *TOPIC* 1056



Telescopic ladder *TOPIC* 1058



Car boot ladder *TOPIC* 1057

6.3 Assembly & setup details

Settings up telescopic ladder

Caution:
Only use the ladder when both joints are snapped in. Unlock the joint by pulling the large cast knob outwards (Figs. 11/12). It self-locks in the 180° setting. In the 40° setting, the angle is only limited on one side. The ladder can still be folded together. If it is attempted to increase the angle, the joint locks.



Fig.11: Locked joint

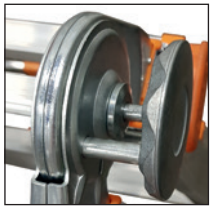


Fig. 12: Unlocked joint

Only use the ladder when all locking elements are engaged.



Fig. 13: Locking element secured



Fig. 14: Locking element unlocked

Attachment of cross-piece extension

The TOPIC 1058 telescopic ladder only conforms to DIN EN 131 in conjunction with the Layher cross-piece extension (Ref. No. 1016.175). With the exception of TOPIC 1058.012: This has an overall length of less than 3 m and therefore does not require a traverse extension.



Attach the two widening parts with the screws, washers and wing nuts supplied.

1. Insert the flat-head bolt from the rear to the front.
2. Attach wing nut (black) and washer from the front and screw onto the flat head bolt.



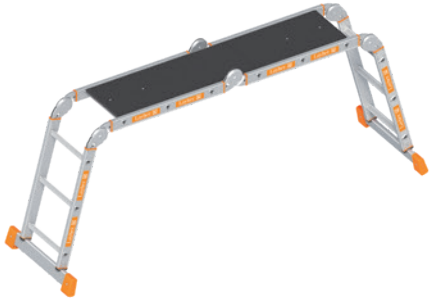
Use:

1. Position of use: spread out cross-piece extensions until they rest completely on the ground with the truss feet. The flat head bolt serves as a stop for the position of the extension. In this position, tighten the wing nuts by hand.
2. Transport position: Place the cross-piece extensions on the ladder stiles and hand-tighten them.

Setting up car boot ladder

Only the car boot ladder 1057.043 (4 x 3 rungs) can be used as a working platform, since the standing height of 1 m must not be exceeded. Ladder 1057.116 (4 x 4 rungs) is unsuitable and not designed for use as a working platform. For use as a working platform, the platform 1057.100 must be used too.

Caution:
Only use the ladder when all joints are engaged.



7. STEPS, TRESTLES, DECKS, PLATFORM

7.1 Pictogram description



Warning: If using the ladder improperly, there is a risk of falling.



See operating instructions.



Check ladder upon delivery. Visually check the ladder for absence of damage and for safe use prior to every use. Do not use damaged ladders.



Remain below the maximum useful load.



Do not use the ladder on an uneven or unstable surface.



Avoid leaning out sideways.



Do not set up the ladder on a fouled surface.



Do not exceed the maximum number of users.



Only ascend and descend the ladder when facing towards it.



Grip the ladder tightly during ascent, descent and working.



Avoid any work exerting a lateral load on the ladder, for example drilling sideways through solid materials.



When using a ladder, do not carry equipment which is heavy and awkward.



Wear suitable shoes when using the ladder.



Do not use the ladder if you have physical disabilities. Certain health conditions, the taking of medication, and alcohol or drug abuse can lead to a safety risk when using the ladder.



Check for any risks arising from electrical equipment in the working area, such as overhead high-tension cables or other exposed electrical equipment, and do not use a ladder if there are any risks from electric current.



Do not use the ladder for bridging purposes.



Do not lean out sideways from the platform.



Climbing sideways from the platform onto another surface is not permitted.



Check the platform access ladders after delivery. Before each use, the steps must be visually inspected to damages and for safe use. Do not use damaged products.



The locking bolts on the hinge plates need to be engaged on both sides and and thus secured before use.





The maximum load of the platform must be observed.



Observe the maximum number of users.





Ladders with this marking are designed for both private and professional use.

7.2 Ladder types

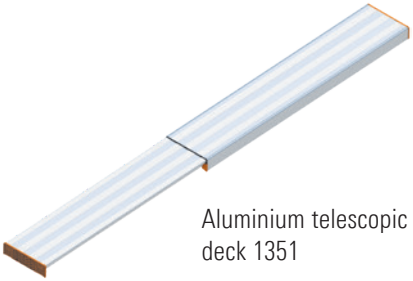
Aludeck, Aluminium Steps, Wooden Steps, Working Platform

Do not step on the rungs marked.

Steps = up to top platform



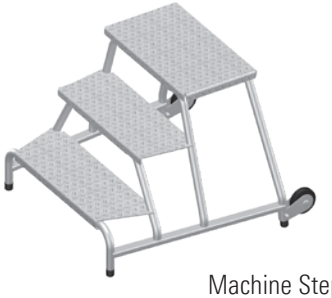
Aluminium heavy-duty steps
TOPIC 1043.3



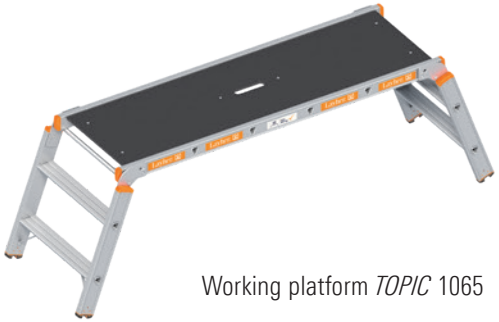
Aluminium telescopic deck 1351



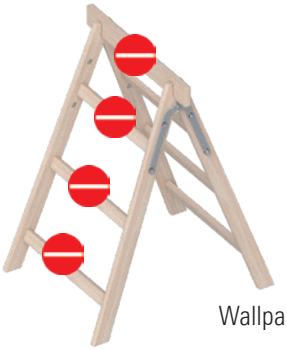
Folding wooden steps 1055



Machine Step 1075



Working platform *TOPIC* 1065



Wallpaperer's trestle 1045

7.3 Assembly & setup details

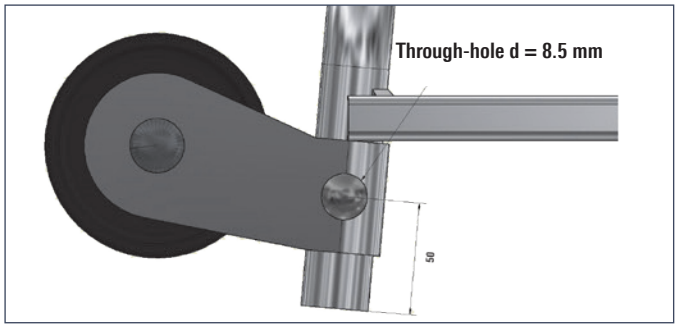
Setup & use of telescopic deck

The aluminium telescopic deck can be used in conjunction with a telescopic ladder or two double ladders as a work platform. To do so, place the deck is placed on a step or rung of each double ladder (projecting at least 200 mm past the ladder!).

The standing height here must not exceed 1 metre, otherwise a guardrail is required. Furthermore, the deck must not be stood on by more than one person; the permissible load for the deck is 150 kg.

Assembly instructions for machine step castors

Pair / Ref.-No. 1016.751



1. Drill a through-hole at the two rear marked ends of the machine tread.
2. Mount the castors using the supplied mounting material.

Setup & use of working platform

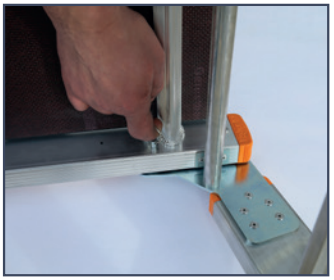
Ensure a non-slip and even surface before using the working platform.



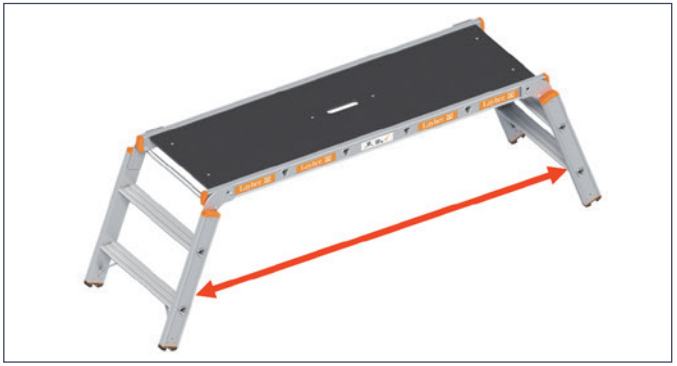
Caution: When folding and unfolding the access ladder sections there is a danger of crushing hands and fingers.

The hinge locking bolts must be fully engaged on both sides before using the platform (see pictures).





Before using the working platform, the two access ladder sections on the right side and left must be pushed completely outwards and locked in place, so that the working platform is stable. The working platform can then be used.



8. ROOF LADDERS

8.1 Pictogram description



Warning: If using the ladder improperly, there is a risk of falling.



See operating instructions.



Check ladder upon delivery. Visually check the ladder for absence of damage and for safe use prior to every use. Do not use damaged ladders.



Remain below the maximum useful load.



Do not use the ladder on an uneven or unstable surface.



Avoid leaning out sideways.



Do not set up the ladder on a fouled surface.



Do not exceed the maximum number of users.



Only ascend and descend the ladder when facing towards it.



Grip the ladder tightly during ascent, descent and working.



Avoid any work exerting a lateral load on the ladder, for example drilling sideways through solid materials.



When using a ladder, do not carry equipment which is heavy and awkward.



Wear suitable shoes when using the ladder.



Do not use the ladder if you have physical disabilities. Certain health conditions, the taking of medication, and alcohol or drug abuse can lead to a safety risk when using the ladder.



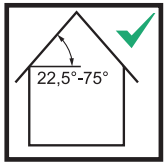
Check for any risks arising from electrical equipment in the working area, such as overhead high-tension cables or other exposed electrical equipment, and do not use a ladder if there are any risks from electric current.



Do not use the ladder for bridging purposes.



Ladders with this marking are designed for both private and professional use.

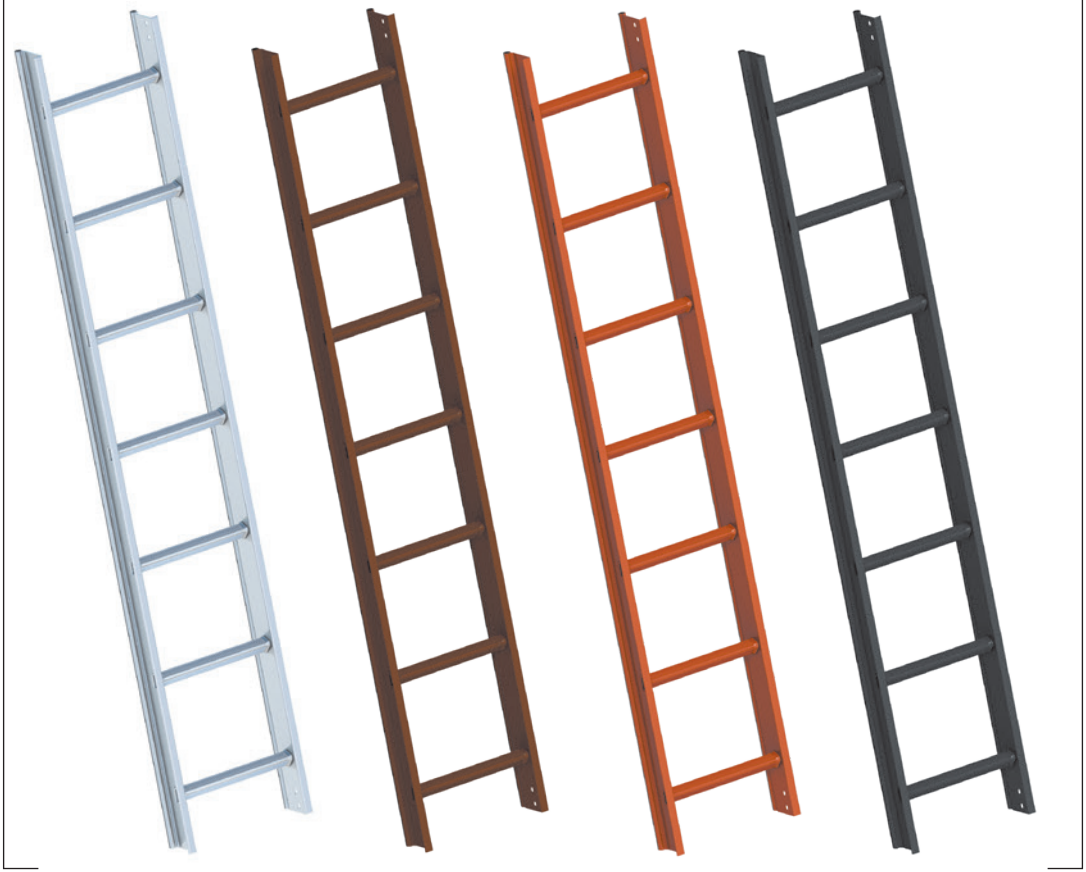


The ladder may only be used on roofs with inclinations from 22.5° to 75°.

8.2 Ladder types

Roof ladders

Roof ladders according to DIN 4567-4



Roof ladder
TOPIC 1051 Aluminium natur

Roof ladder
TOPIC 1051 RAL 8011

Roof ladder
TOPIC 1051 RAL 8004

Roof ladder
TOPIC 1051 RAL 7016



Wooden roofer's ladder 1046

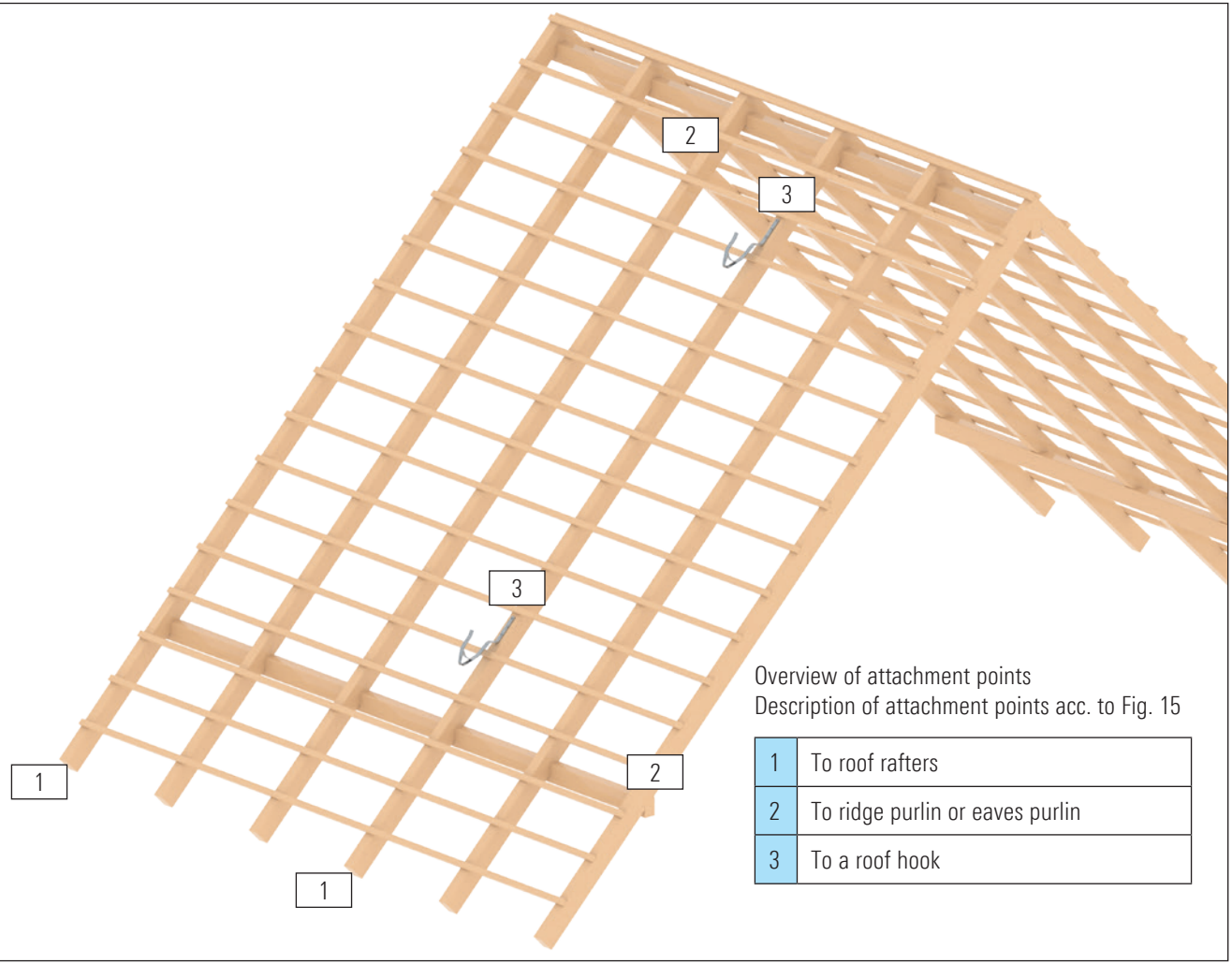
8.3 Assembly & setup details

Preventing falls during fitting and removal of the roof ladder

In line with local regulations, or as the result of a risk analysis conducted by the ladder specialist, personal protective equipment against falls might be required.

Attachment points for personal protective equipment

If the use of suitable personal protective equipment against falls is required for the fitting and removal of Layher roof ladders, use the attachment points on the roof structure as shown in Fig. 15. Check the suitability of personal protective equipment against falls.



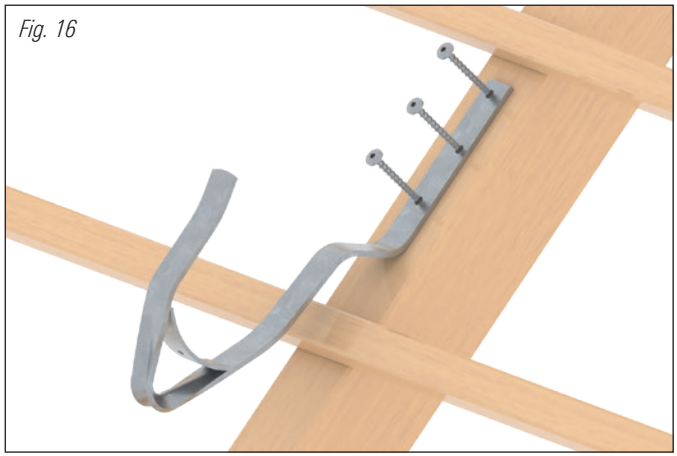
Overview of attachment points
Description of attachment points acc. to Fig. 15

1	To roof rafters
2	To ridge purlin or eaves purlin
3	To a roof hook

Fig. 15

Assembly sequence for roof hooks

1. Safety roof hooks may only be fastened to components capable of absorbing and transmitting the loads (5 kN in the longitudinal direction of the hook, parallel to the roof angle, and where there may be stresses at right angles to the rafter axis in this direction too).
2. If they are fastened on wooden rafters, the latter must be of solid timber in the width / thickness dimensions of at least 60 / 80 mm.
3. Safety roof hooks must not be used as an attachment point for safety ropes by several persons at the same time.
4. Safety roof hooks subjected to stresses from arrester devices due to falls must be removed from the roof; do not use them again, but replace them by new ones.
5. For fastening safety roof hooks the supplied pan-head screws with flange must be used, as these have a minimum tensile strength of 600 N/mm² and are hot-dip galvanised (coating thickness of 50 µm).
6. Fasten Layher safety roof hooks to wooden rafters using 3 screws 80 mm length. The nails must be at least 25 mm away from the rafter's edge. Alternatively, other fastening means can be used if they are taken from packaging units for use in conjunction with the associated safety roof hooks.


Fig. 16

Installation & use of roof ladder

1. Layher roof ladders enable sure-footed access for maintenance work, e.g. on the chimney or on satellite dishes.
2. The roof ladder must not be permanently installed on the roof.
3. Suspend the roof ladders from the second rung down in safety roof hooks in accordance with DIN EN 517 Typ B (Fig. 17).
4. At the bottom of the ladder, secure it against lateral movement of more than 30 cm (for example using a safety roof hook in accordance with DIN EN 517 Typ B) (Fig. 18). Layher recommends a roof hook plus fastening bracket wherever possible.
5. Install roof ladders at right angles to the roof ridge.
6. Install roof ladders such that the rectangular distance between the top edge of the rung and the top edge of the roof surface is at least 8 cm.
7. Crossovers to roof ladder
   If roof ladders on roofs with an inclination of more than 20° are reached via simple ladders, the distance between the ladders at the crossover point must not exceed 50 cm.

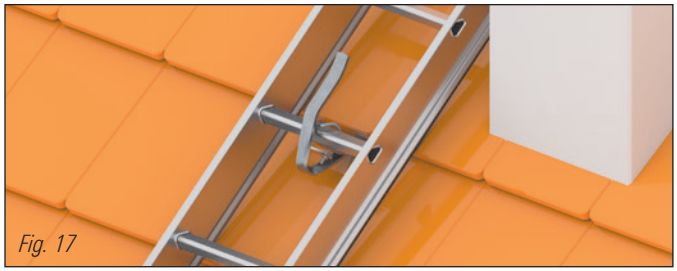

Fig. 17


Fig. 18

Connecting several roof ladders

Connect the roof ladders using the connecting straps, Ref. No. 1049.x03 (Fig. 19). The bolts, washers and locking nuts are included. Use four bolts per strap. Up to three ladders can be joined without an additional roof hook and fastening bracket being needed.

Fig. 19

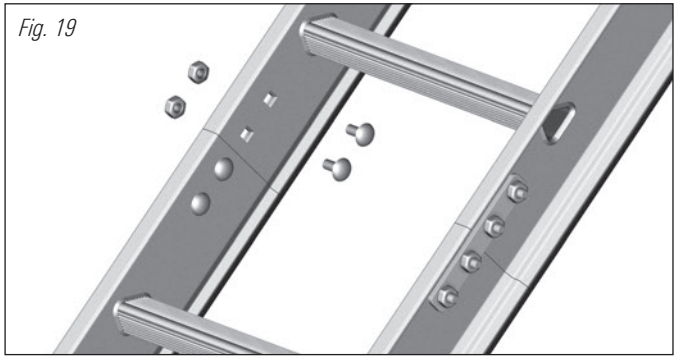
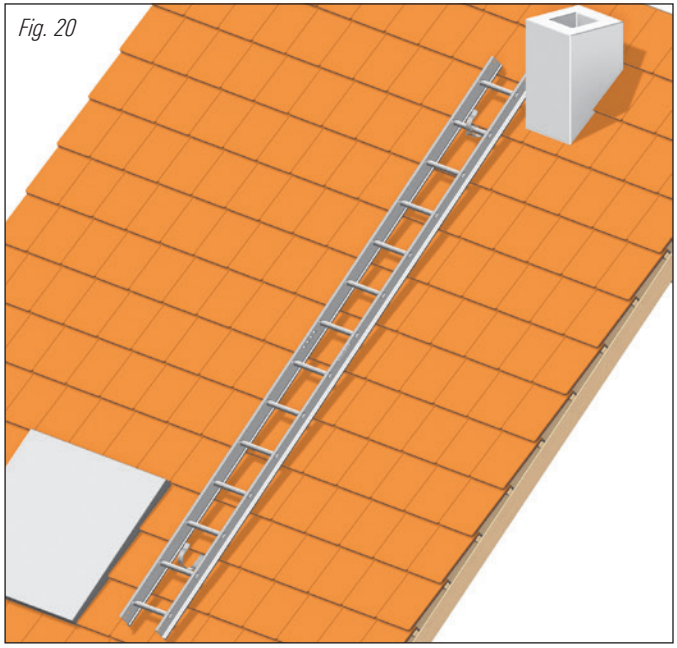


Fig. 20



9. PLATFORM LADDERS

9.1 Pictogram description



Warning: If using the ladder improperly, there is a risk of falling.



See operating instructions.



Check ladder upon delivery. Visually check the ladder for absence of damage and for safe use prior to every use. Do not use damaged ladders.



Remain below the maximum useful load.



Do not use the ladder on an uneven or unstable surface.



Avoid leaning out sideways.



Do not set up the ladder on a fouled surface.



Do not exceed the maximum number of users.



Only ascend and descend the ladder when facing towards it.



Grip the ladder tightly during ascent, descent and working.



Avoid any work exerting a lateral load on the ladder, for example drilling sideways through solid materials.



When using a ladder, do not carry equipment which is heavy and awkward.



Wear suitable shoes when using the ladder.



Do not use the ladder if you have physical disabilities. Certain health conditions, the taking of medication, and alcohol or drug abuse can lead to a safety risk when using the ladder.



Check for any risks arising from electrical equipment in the working area, such as overhead high-tension cables or other exposed electrical equipment, and do not use a ladder if there are any risks from electric current.



Do not use the ladder for bridging purposes.



Horizontal surfaces resembling the platform of a double ladder but not designed for that purpose (e.g. plastic work tray) must be clearly identified on their surfaces, if necessitated by the design.



Use the ladder only when the restraining device has been attached.



Do not use double ladders as simple ladders unless they have been designed for that purpose.



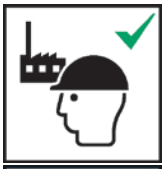
Do not use the top two steps / rungs of a double ladder to stand on without a platform and a holding device for the hand / knee.



Climbing sideways off a ladder onto another surface is prohibited.



Open the ladder completely before use.





Ladders with this marking are designed for both private and professional use.

9.2 Ladder types

Platform ladder



Platform ladder *TOPIC* 1074 (with cross-piece)



Platform ladder *TOPIC* 1074.5 (conical)

9.3 Assembly & setup details

Setting up & using platform ladder

The ladder may be accessed up to the platform. Before climbing the ladder, the aluminium spacers must be locked in place to ensure that the pressure-resistant spreader lock is engaged. Only access the ladder when the railings are unfolded and both cross-pieces are mounted (see image *TOPIC* 1074 with cross-piece).

The railings of the *TOPIC* 1074 with cross-piece can be rotated for transport or storage by loosening the star knob and secured by retightening the screw. For very small transport and storage dimensions, the two cross-pieces can be dismantled using the appropriate tool and the ladder can be enclosed loosely.

The two railings of the *TOPIC* 1074.5 (conical) are included with the ladder and are assembled by the user.

Two curved handrail tubes, four U-bolts and four plastic holders are included in the scope of delivery for this purpose. These are screwed onto the respective ladder rail using the cap nuts and spring washers supplied.





Due to their design, both platform ladders (*TOPIC* 1074 and *TOPIC* 1074.5) comply with DIN EN 131-1, -2 and -3.

10. ACCESSORIES

10.1 Cross-piece rollers

The cross-piece rollers 1016.069 for ergonomic movement of long ladders with cross-piece can be optionally retrofitted to all ladders with a cross-piece.
To do so, two through-holes must be drilled through the cross-piece as shown in the adjacent figure.

1. Place the cross-piece roller onto the cross-piece section between the cross-piece foot and the stile; the position of the roller (outside / inside) is immaterial here.
2. Now use a pen to lightly mark the contour of the holes in the roller mounting, and drill through the hole in the mounting for the roller using an electric drill (bit diameter 8.5 mm), but only through the first wall of the section.

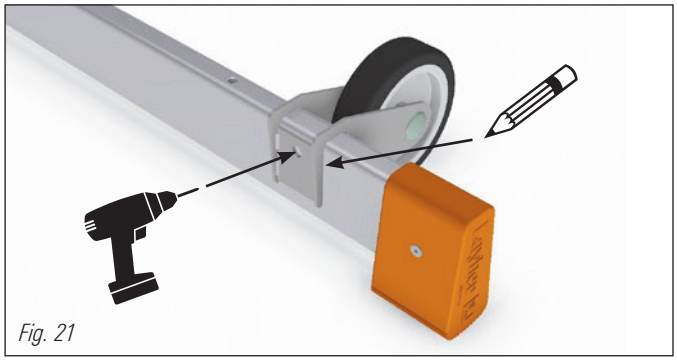


Fig. 21

3. Rotate the cross-piece roller horizontally by 180° and align it on the mark, and also drill through the hole in the mounting.
4. The cross-piece roller can now be fitted; to do so, fit the roller onto the cross-piece section. The wheel points away from the ladder here.
5. Insert the bolts through the drilled holes and lock them using the star nuts.

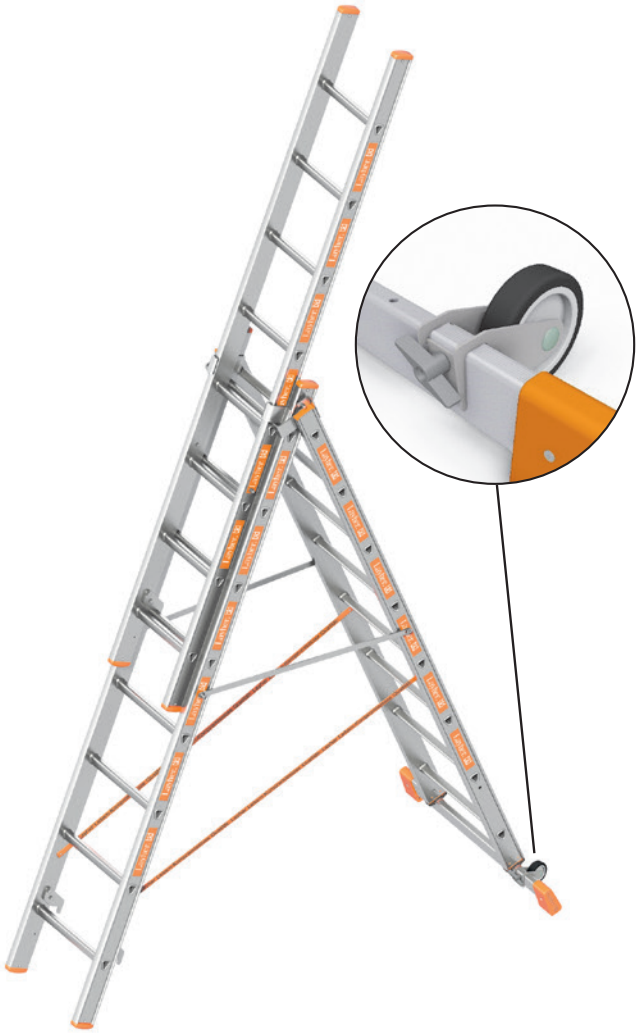


Fig. 22

10.2 Top rollers

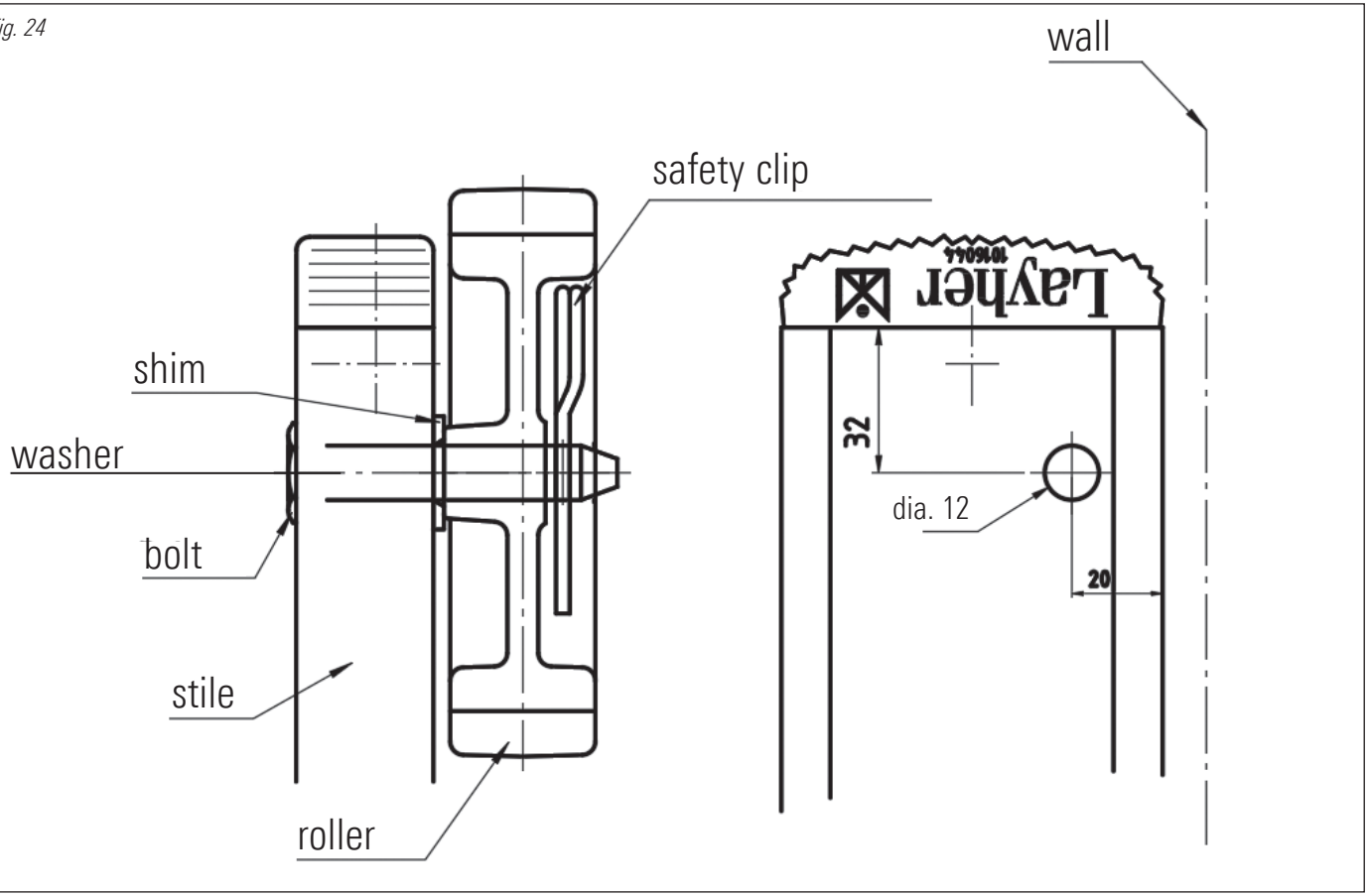
Fig. 23



For easier and more ergonomic use of long extension ladders and all-purpose ladders, they can be retrofitted with top rollers. To do so, a through-hole must be drilled as shown in the drawing excerpt.

Fit the shim onto the bolt and pass it through the hole starting from the inside of the stile. Slide the washer onto the bolt from the outside of the stile, push the roller onto the bolt, and secure it using a safety clip.

Fig. 24



10.3 Step Attachment

To meet the requirements of TRBS 2121-2 rules, the Layher rung ladders *TOPIC* 1035, 1037 and 1040 can be retrofitted with the Step Attachment 1016.103 and 1016.763 from Layher. This is simply fitted onto the rungs and secured by its own dead weight. The following points must be borne in mind here (Fig. 25).

1. Do not position the Step Attachment on the ladder until the latter has been set up in its in-use position.
2. Remove the Step Attachment from the ladder before retracting the top ladder section or changing the position.
3. The top three rungs / steps must not be stood upon even when the Step Attachment is in place (Fig. 26).



Fig. 25



Fig. 26

Layher®

Mehr möglich. Das Gerüst System.

Wilhelm Layher GmbH & Co KG
Gerüste Tribünen Leitern

Ochsenbacher Straße 56
74363 Güglingen-Eibensbach
Deutschland

Postfach 40
74361 Güglingen-Eibensbach
Deutschland
Telefon (0 71 35) 70-0
Telefax (0 71 35) 70-2 65
E-Mail info@layher.com
www.layher.com

Ausgabe 04.2026

Art. Nr. 8118.031